

Ge schäfts be richt 17

Belimo ist Weltmarktführer bei der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Antriebslösungen zur Regelung und Steuerung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (HLK). Stellantriebe, Wasserstellglieder und Sensoren bilden das Kerngeschäft. Mit der konsequenten Ausrichtung auf die Marktbedürfnisse und wegweisenden Innovationen setzt Belimo seit 1975 Standards im Bereich der HLK-Antriebs- und Ventiltechnologie und positioniert sich als nachhaltiges Unternehmen.

Inhalt

2	Das Wesentliche
3	Finanzielle Übersicht
4	Vorwort
6	Lagebericht
12	Referenzprojekt: Raumkomfort im SunnyWorld Centre
18	Corporate Governance
34	Vergütungsbericht
39	Nutzenorientierte Nachhaltigkeit
40	Ökologisches Handeln
43	Referenzprojekt: Energieeffizienz bei Land O'Lakes
48	Soziale Verantwortung
51	Financial Report (nur in Englisch)
52	Consolidated Financial Statements
56	Notes to the Consolidated Financial Statements
93	Financial Statements of BELIMO Holding AG
102	Information for Investors
104	Five-Year Summary

Das Wesentliche

Umsatzwachstum
in % in CHF

8.7

in % in Lokalwährungen

8.2

Operativer Betriebsgewinn
(EBIT) in CHF Millionen

92.6

in % vom Nettoumsatz

16.0

Reingewinn
in CHF Millionen

77.5

in % vom Nettoumsatz

13.4

Operativer Geldfluss
in CHF Millionen

82.3

in % vom Nettoumsatz

14.2

Eigenfinanzierungsgrad
in %

84.1

Ausgelieferte Antriebe
in Millionen Stück

6.3

Rentabilität des
investierten Kapitals
in %

23.4

Forschungs- und
Entwicklungskosten
in % vom Nettoumsatz

7.7

Dividende pro Aktie (Antrag
an Generalversammlung)
in CHF

85

Ausschüttungsquote
in %

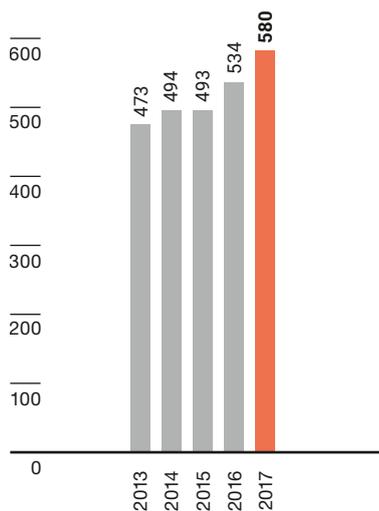
67.5

Finanzielle Übersicht

	2017	2016	Veränderung
in CHF Millionen			
Nettoumsatz	579.9	533.7	8.7%
Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen (EBITDA) in Prozent vom Nettoumsatz	117.4 20.2%	110.3 20.7%	6.4%
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Prozent vom Nettoumsatz	92.6 16.0%	87.0 16.3%	6.5%
Reingewinn in Prozent vom Nettoumsatz	77.5 13.4%	69.8 13.1%	11.1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	24.9	15.8	57.8%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Prozent vom Nettoumsatz	82.3 14.2%	90.3 16.9%	-8.8%
Free Cashflow in Prozent vom Nettoumsatz	54.9 9.5%	75.2 14.1%	-27.0%
in CHF			
Reingewinn je Aktie	126.06	113.51	11.1%
Dividende je Aktie	85.00	75.00	13.3%
Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember (Vollzeitäquivalente)			
	1 532	1 440	6.4%

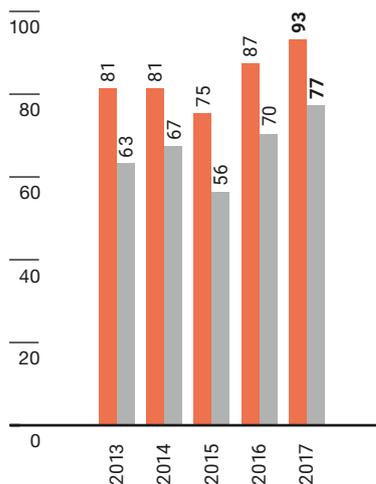
NETTOUMSATZ 2013-2017

in CHF Millionen



GEWINN 2013-2017

in CHF Millionen



■ BETRIEBSGEWINN (EBIT)
■ REINGEWINN



Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Belimo blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Der Umsatz in Schweizer Franken stieg um 8.7 Prozent auf CHF 579.9 Millionen. Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 8.2 Prozent. Zur Steigerung der Innovationskraft erhöhte Belimo die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um CHF 6.7 Millionen, trotzdem konnte ein solider Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 92.6 Millionen entsprechend einer EBIT-Marge von 16.0 Prozent erzielt werden. Der Reingewinn steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 11.1 Prozent auf CHF 77.5 Millionen.

Die erneut weltweit durchgeführte Mitarbeiterbefragung hat die erfreulichen Ergebnisse von 2014 bestätigt und zeigt, dass Belimo-Mitarbeitende hochmotiviert sind und mit ihrem grossen Engagement die guten Resultate dieses Geschäftsjahres ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2017 lancierte Belimo ein neues Sortiment mit eigenständigen Sensoren, die zuverlässige Informationserfassung und hohe Datenqualität garantieren. Ebenso wurden die ersten cloudfähigen Anwendungslösungen im Markt eingeführt: Die dritte Generation des Belimo Energy Valve™ kann nun auf Wunsch via Internet mit der Belimo-Cloud verbunden werden. So wird der Betrieb des Ventils kontinuierlich überwacht, und Kunden erhalten dabei regelmässige Informationen zu Energie- und Leistungsdaten sowie den Trendentwicklungen. Auch die Einführung des spezifisch auf die Bedürfnisse des asiatischen Marktes entwickelten Antriebs VAV ZoneEase™ stellte für Belimo einen Meilenstein dar. Die neue Lösung für variable Volumenstromregelung (VAV) reduziert die Kosten für das Gesamtsystem und vereinfacht dank Smartphone-App und Cloud-Funktionalität Inbetriebnahme und Unterhalt. Diese Produkte zeigen, dass das Internet der Dinge auch für Belimo ein neues Spektrum an Möglichkeiten eröffnet.

Die globale Vertriebsorganisation wurde weiter verstärkt: So konnte Belimo die bislang unabhängige Vertriebsgesellschaft in Schweden akquirieren und erfolgreich in den Konzern integrieren. Auch wurde die Marktpräsenz in China mittels zusätzlicher Verkaufsstützpunkte in grossen Ballungszentren gegen Ende des Jahres wesentlich erhöht. Bedeutende Projektrealisierungen wie zum Beispiel das auf den Seiten 12 bis 17 vorgestellte Hongqiao SunnyWorld Centre in Schanghai bestätigen den Erfolg der nachhaltigen Wachstumsstrategie von Belimo.

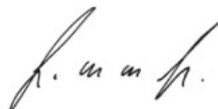
Der Generalversammlung 2018 wird vom Verwaltungsrat eine Dividende von CHF 85 je Aktie vorgeschlagen. Auf den Schlusskurs von CHF 4 266 per 31. Dezember 2017 ergibt dies eine Rendite von 2.0 Prozent pro Aktie.

Im Namen von Verwaltungsrat und Konzernleitung der BELIMO Holding AG danken wir unseren Kunden und Lieferanten sowie unseren Mitarbeitenden für ihre Loyalität und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für das grosse Vertrauen und die Verbundenheit mit der BELIMO Holding AG herzlich.



Hans Peter Wehrli
Präsident des Verwaltungsrats



Lars van der Haegen
CEO

Steigerung der Innovationskraft und breit abgestütztes Wachstum prägen das gute Geschäftsjahr.

Europa

Die Umsätze in der Marktregion Europa wuchsen um 8.4 Prozent, währungsbereinigt um 8.1 Prozent. Belimo konnte im Berichtsjahr die generelle Marktentwicklung übertreffen und Marktanteile in praktisch allen Geschäftsfeldern steigern.

Umfeld und Märkte

Die grossen Volkswirtschaften innerhalb Europas entwickelten sich weiterhin positiv, und der HLK-Markt zeigte eine beständige Nachfrage.

Im Geschäftsjahr 2017 verzeichnete Belimo in Deutschland, Polen, Italien und den Niederlanden sehr gute Umsätze. In Deutschland konnte trotz Unsicherheiten der positive Trend fortgesetzt werden. Vor allem im Bereich der Brandschutzklappenantriebe wurde eine verstärkte Nachfrage festgestellt. In Spanien, Tschechien und der Slowakei erhöhten sich die Wachstumsraten wesentlich. In Russland setzte sich die Erholung des Marktes fort. Die Nachfrage im Mittleren Osten war insgesamt stabil, wobei Saudi-Arabien sich erfreulich entwickelte. Die 2015 gegründete Tochtergesellschaft in der Türkei konnte sich erfolgreich im Markt etablieren und wurde weiter ausgebaut. In der Schweiz zeichnet sich eine Stabilisierung ab.

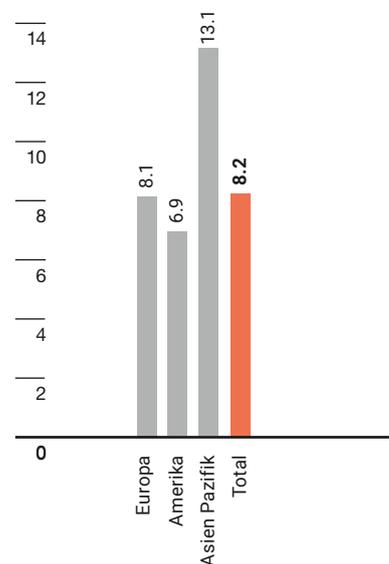
Kunden und Produkte

Wasser- und Brandschutzanwendungen wuchsen in der Marktregion Europa am stärksten. Der Umsatz mit innovativen Ventillösungen konnte sich überdurchschnittlich gut entwickeln. Mit der erfolgreichen Einführung der neuen Sensoren wurden das Belimo-Sortiment ergänzt und erste Erfolge erzielt.

Im März 2017 präsentierte Belimo an der ISH (Internationale Sanitär- und Heizungsmesse) in Frankfurt die neuesten Innovationen. Die ISH Frankfurt ist die Weltleitmesse für Gebäude-, Energie-, Klimatechnik.

**UMSATZWACHSTUM 2017
IN LOKALEN WÄHRUNGEN**

in Prozent



Amerika

Die Umsätze in der Marktregion Amerika wuchsen um 7.9 Prozent, währungsbereinigt um 6.9 Prozent. Mit Ausnahme von Brasilien trugen alle wesentlichen Märkte zu diesem positiven Ergebnis bei.

Umfeld und Märkte

Die US-Wirtschaft entwickelte sich gut, was auch verbreitet zu Investitionen in Zweckbauten führte. Auch die kanadische Wirtschaft verzeichnete ein gutes Jahr, insbesondere in den westlichen Provinzen. Die lateinamerikanischen Länder wuchsen moderat.

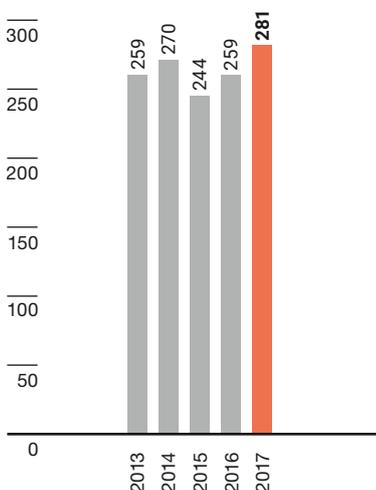
Belimo USA entwickelte sich im Vergleich zur allgemeinen Wirtschaft überdurchschnittlich. Die Tochtergesellschaft in Kanada trug mit einer zweistelligen Wachstumsrate stark zur positiven Umsatzentwicklung bei. In beiden Märkten konnten Marktanteile hinzugewonnen werden, insbesondere im Bereich von Klappenantrieben im OEM-Geschäft. Nebst einer normalen Bautätigkeit bei Zweckbauten legten die Investitionen in die Aufrüstung von HLK-Anlagen in bestehenden Gebäuden zu. Gebäudenutzer legen zunehmend Wert auf ein energieeffizientes und verbessertes Raumklima.

Kunden und Produkte

Dank der Markteinführung von innovativen Produkten in der ersten Jahreshälfte konnte das Produktportfolio weiter aufgewertet werden. Die neue Drosselklappen-Generation, das Belimo Energy Valve™ und das neue Sortiment von Sensoren wurden von den Kunden sehr gut aufgenommen, was sich vor allem im Bestelleingang in der zweiten Jahreshälfte widerspiegelte.

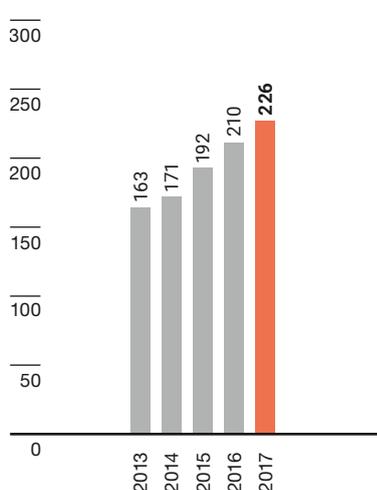
NETTOUMSATZ EUROPA

in CHF Millionen



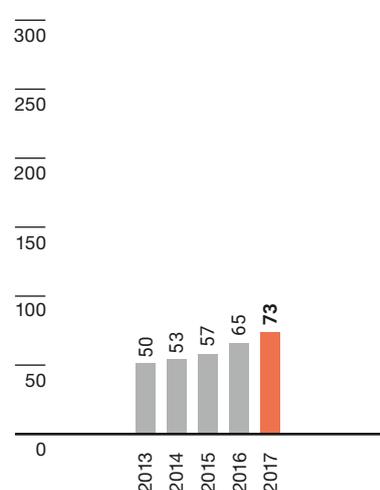
NETTOUMSATZ AMERIKA

in CHF Millionen



NETTOUMSATZ ASIEN PAZIFIK

in CHF Millionen



Die Umsätze mit Produkten für Luft- wie auch für Wasseranwendungen zeigten eine gute Entwicklung. Bei den Luftanwendungen war das Wachstum der Antriebe mit Notstellfunktion sehr stark. Dank der kontinuierlichen Sortimentserweiterung mit innovativen Produkten konnte die Marktführerschaft auch im Bereich der Wasseranwendungen weiter ausgebaut werden.

Die Teilnahme an der wichtigsten Messeplattform Nordamerikas, der AHR Expo (International Air-Conditioning, Heating, Refrigerating Exposition) in Las Vegas war für Belimo ein grosser Erfolg. An der Messe wurden die wichtigsten Innovationen einem breiten Fachpublikum vorgestellt.

Asien Pazifik

Die Umsätze in der Marktregion Asien Pazifik wuchsen um 12.5 Prozent, währungsbereinigt um 13.1 Prozent.

Umfeld und Märkte

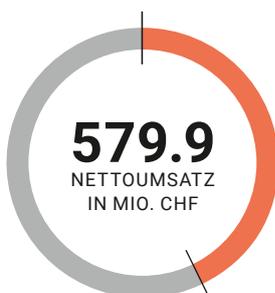
Die Region Asien Pazifik verzeichnete weiterhin ein starkes Wirtschaftswachstum. Dieses lag in den meisten Ländern der Region über den Erwartungen und wurde zusätzlich durch die starke Binnennachfrage angetrieben. Die Entwicklung des HLK-Marktes in der Region war unterschiedlich.

Belimo China und Australien schnitten mit hohen Wachstumsbeiträgen besonders gut ab. Der Zuwachs in China ist vor allem auf eine verstärkte Marktpräsenz zurückzuführen. Auch die Märkte Südkorea, Indien und Hongkong leisteten einen wesentlichen Beitrag zum starken Wachstum in der Region. In Indien verlangsamte sich das Wachstum, Japan und Malaysia blieben hinter den Erwartungen zurück.

In der Region Asien Pazifik konnten weitere Marktanteile hinzugewonnen werden, in China vor allem im Bereich von Wasseranwendungen im Anlagenbau. In Hongkong, Thailand und Südkorea wurden die Erwartungen übertroffen.

NETTOUMSATZ NACH ANWENDUNG

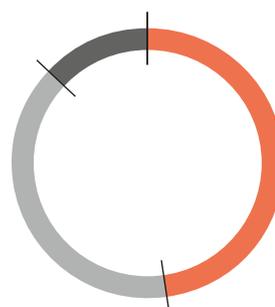
in %



■ 43 WASSER
■ 57 LUFT

NETTOUMSATZ NACH MARKTREGIONEN

in %



■ 48 EUROPA
■ 39 AMERIKA
■ 13 ASIEN PAZIFIK

Kunden und Produkte

Mit der Markteinführung von innovativen Produkten wie dem VAV ZoneEase™, den neuen Drosselklappen und dem neuen Sortiment von Sensoren konnte der Bekanntheitsgrad von Belimo in der Region erhöht und die Positionierung in der Branche weiter ausgebaut und gestärkt werden.

Das Wachstum im Bereich Wasseranwendungen zeigte eine gute Entwicklung. Die wichtigsten Wachstumsprodukte in diesem Bereich waren Regelkugelhähnen, druckunabhängige Ventile sowie die Drosselklappen. Das Wachstum im Bereich Luftanwendungen wurde vor allem durch eine gute Nachfrage in den Bereichen Antriebe ohne Federrücklauf und variable Volumenstromregelung (VAV) gewährleistet.

Belimo hat im Geschäftsjahr 2017 gezielt die Marketingaktivitäten in der Region verstärkt. So wurden zum Beispiel die Messepräsenz an der China Refrigeration in Schanghai ausgebaut sowie mit Branchenevents, Symposien und Schulungen die Bekanntheit der Marke Belimo und der Belimo-Lösungen in der Region erhöht.

Innovation

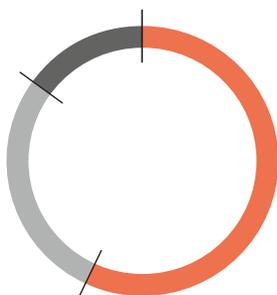
Im Jahr 2017 wurden die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten gestärkt damit für das bestehende Geschäft wie auch für die neuen Wachstumsinitiativen genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.

Klappenantriebe und Regelventile

Im vergangenen Jahr wurde an mehreren Projekten für neue Klappenantriebe für Lüftungsanwendungen sowie Regelventile für Wasseranwendungen gearbeitet. Diese Projekte befinden sich in verschiedenen Entwicklungsstufen und kommen 2019 und 2020 zur Markteinführung. Wichtige Fortschritte konnten auch in der Entwicklung von applikationsspezifischen integrierten Schaltungen (Application Specific Integrated Circuit, ASIC) und Motoren getätigt werden. Diese Kernkompetenz kommt als Plattformtechnologie bei den meisten Belimo-Feldgeräten zum Einsatz. Weiter wurde das Labor für Wasseranwendungen in Danbury, CT (USA), ausgebaut, um das Prüfen von grossen Ventildimensionen zu gewährleisten.

MITARBEITENDE NACH REGIONEN
(VOLLZEITÄQUIVALENTE, JAHRESDURCHSCHNITT)

in %



- 57 EUROPA
- 28 AMERIKA
- 15 ASIEN PAZIFIK

MITARBEITENDE NACH FUNKTIONEN
(VOLLZEITÄQUIVALENTE, JAHRESDURCHSCHNITT)

in %



- 43 MONTAGE, LOGISTIK
- 33 VERTRIEB, MARKETING, AUFTRAGSABWICKLUNG
- 12 FORSCHUNG, ENTWICKLUNG
- 12 ADMINISTRATION, VERWALTUNG

Sensoren

Die Fachkompetenz wurde durch Sensorspezialisten in den Bereichen Produktmanagement sowie Forschung und Entwicklung erweitert. Ein komplettes Sortiment an Kanal- und Rohrsensoren wurde 2017 erfolgreich im Markt eingeführt. Eine Sortimentserweiterung mit grösseren Durchfluss-Sensoren für Wasseranwendungen mit Belimo-Ultraschallmesstechnik wird 2018 in den Markt eingeführt. Weitere Sensorprojekte wurden gestartet und bilden eine innovative Pipeline für zukünftige Markteinführungen.

Performance Devices

Performance Devices sind modulare Produkte, welche die Synergien zwischen Sensoren, Antrieben oder Ventiltechnologien nutzen, um einen Kundenmehrwert zu schaffen. Beispiele dafür sind die im Vorwort erwähnten Regelventile Belimo Energy Valve™ und Klappenantriebe VAV ZoneEase™. Auch hier wurde die Plattformtechnologie bestehend aus intelligenten Feldgeräten (Edge Devices) mit verschiedenen Industriebusschnittstellen oder mit Internetverbindung in die Belimo-Cloud weiterentwickelt. Die Belimo-Cloud erlaubt die offene Kommunikation via Anwendungsprogrammierschnittstelle (Application Programming Interface, API) und so den Austausch mit Application Clouds verschiedenster Anbieter.

Asien Pazifik

2017 wurden erstmals Produkte in den Markt eingeführt, welche eigens für die Marktregion Asien Pazifik geschaffen wurden. Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde im neuen Betriebsgebäude von Belimo Schanghai bereits eine Zonenlösung basierend auf dem neuen Klappenantrieb VAV ZoneEase™ installiert. Diese Testanlage nutzt Power over Ethernet (PoE) für die Kommunikation und die Stromversorgung, was die Einfachheit der Inbetriebnahme und die Transparenz bei der Wartung nochmals erhöht. Das Sortiment der druckunabhängigen Regelventile wurde mit einer weiteren Neuheit ergänzt, dem Pressure Independent Flow Limiter Valve (PIFLV). Das neue Ventil wurde spezifisch für die Anwendung mit Gebläsekonvektoren (Fan Coil Units, FCU) – beispielsweise für Hotels – entwickelt und entspricht einem grossen Bedürfnis im Bereich der Wasseranwendungen.

Residential

Im Berichtsjahr wurde die Entwicklung des Systems zur Regelung von Luft- und Wasserströmen in Mehrfamilienhäusern weiter vorangetrieben. Die Lösung wird 2018 im Testmarkt Schweiz erhältlich sein. Im Rahmen dieses Projekts wurden in den letzten Jahren mehrere Testanlagen in Deutschland und der Schweiz realisiert. Die Vorteile der Belimo-Mehrfamilienhaus-Lösung umfassen eine erhöhte Qualitätssicherung bei der Inbetriebnahme und im Betrieb, was Komfort und Energieeffizienz garantiert.

Ausblick 2018

Das Wachstum der Gebäudetechnik-Branche, das auf den langfristigen Trends Urbanisierung, Energieeffizienz, Sicherheit und Digitalisierung aufbaut, dürfte sich aufgrund der positiven Konjunkturprognosen weltweit gut entwickeln. Raumkomfort, Luftqualität, Ressourcenschonung sowie die Sicherheit für Leben und Sachgut bleiben elementare Themen.

In der Marktregion Europa erwarten wir, dass sich die private und die öffentliche Bautätigkeit zufriedenstellend entwickeln. Das stärkste Wachstum wird von den in den letzten Jahren akquirierten respektive gegründeten Tochtergesellschaften in Schweden und in der Türkei erwartet.

Für die Marktregion Amerika deuten verschiedene Schlüsselindikatoren trotz der achtjährigen Expansionsphase auf einen weiteren Aufwärtstrend der US-Wirtschaft hin. Auch Lateinamerika kann vom guten Klima in der Weltwirtschaft profitieren, mit Ausnahme einzelner Länder wie Brasilien, dessen Marktumfeld eine Herausforderung darstellt.

In der Marktregion Asien Pazifik wird der Trend zur Optimierung der Energie- und Kosteneffizienz in Gebäuden und die zunehmende Nachfrage nach innovativen und qualitativ hochwertigen Komponenten für einen positiven Gesamtausblick sorgen. Ebenso sollte die Implementierung der Strategie für eine stärkere Präsenz in China sorgen sowie die Gründung einer Tochtergesellschaft in Malaysia den kontinuierlichen Ausbau der Marktführerschaft unterstützen.

Aufgrund der Verstärkung des Produktbereichs Sensorik sowie der Marktpotenziale, die die neuen digitalen, kommunizierenden Systeme im Belimo-Sortiment bieten, werden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Relation zum Umsatz auf hohem Niveau belassen, um die Innovationskraft zu steigern.

Mit stetiger Konzentration auf die robusten Belimo-Werte Kundenmehrwert, operative Höchstleistung, Lösungsvorsprung und Vertrauenskultur wird ein nachhaltiges und profitables Wachstum angestrebt.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der BELIMO Holding AG beruhen. Obwohl sie annimmt, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, bergen sie Risiken. Diese können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie.

Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch die BELIMO Holding AG ist weder geplant, noch übernimmt die BELIMO Holding AG die Verpflichtung dafür.

Sensoren, Klappenantriebe und Regelventile für das Wohlbefinden in Räumen: Intelligente HLK-Komponenten schaffen gute Luftqualität für höchsten Raumkomfort.

Um in Gebäuden eine gute Luftqualität und angenehme Temperaturen für ein optimales Raumklima zu schaffen, ist moderne Gebäudeautomation unverzichtbar. Für den Raumkomfort ist eine ideale Luftbeschaffenheit aber nicht die einzige Voraussetzung, auch das Druckverhältnis zwischen ein- und ausströmendem Luftvolumenstrom muss in den Räumlichkeiten und Lüftungskanälen geregelt werden. Zuverlässige HLK-Komponenten von Belimo stimmen diese Einflussfaktoren ideal aufeinander ab, damit in unterschiedlichen Räumen immer gute Voraussetzungen für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit herrschen.

Ein gutes, behagliches Raumklima ist überall, wo Menschen sich aufhalten, essenziell. Denn längst ist der Zusammenhang zwischen angenehmem Raumklima und dem Wohlbefinden oder der Leistungsfähigkeit von Mitarbeitenden erwiesen. Einfluss auf das Raumklima nehmen im Wesentlichen die Zusammensetzung der Luft sowie deren Temperatur, Feuchtigkeit und Strömungsgeschwindigkeit.

Luftqualität

Beim Betreten eines Raums entscheidet zunächst die Luftfrische über den ersten Eindruck des Raumklimas. Abhängig von der Raumebelegung kann die CO₂-Konzentration über Werte von 1000 ppm (parts per million) steigen und somit zu Müdigkeit und Konzentrationseinbußen

OPTIMALE ENERGIEVERTEILUNG

Durch einen hydraulischen Abgleich werden die Druckverhältnisse und Wasserströme in einem HLK-System eingestellt. Ziel ist es, bei jedem angeschlossenen Verbraucher den korrekten hydraulischen Widerstand herbeizuführen, um jede Zone im Gebäude mit der optimalen Energiemenge zu versorgen. Sind die hydraulischen Verhältnisse in einem System nicht abgeglichen, können erhebliche Nachteile hinsichtlich der gleichmässigen Wasserverteilung und der Geräuschentwicklung auftreten. Insgesamt führt ein fehlender oder mangelhafter hydraulischer Abgleich zu einem wesentlich höheren Verbrauch von Wärme und Strom. Das druckunabhängige Zonenventil aus der Produktfamilie Belimo ZoneTight™ führt diesen Abgleich permanent durch und liefert konstant die exakt benötigte Wassermenge.

führen. Wichtig für Räume mit schwankender Raumebelegung ist deshalb die Messung und Regelung der CO₂-Konzentration, um bei Bedarf die Aussenluft-Zufuhr kontrolliert zu erhöhen. Auch «Volatile organische Verbindungen» (VOC), die von Menschen und Materialien in Räumen in die Luft eingebracht werden und teilweise über den Geruchssinn wahrnehmbar sind, können durch eine kontrollierte Ventilation abgeführt werden.

Erst während des Aufenthalts in einem Raum wird man sich der Lufttemperatur bewusst. In der Heizperiode sind im bodennahen Bereich Temperaturen von 20 bis 22°C, im Sommer dagegen 25 bis 26°C empfohlen. Auch eine zu hohe oder zu tiefe Luftfeuchte beeinflusst Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und sogar die Gesundheit. Abhängig von der Jahreszeit sollte der relative Feuchtigkeitsgehalt im Raum deshalb zwischen minimal 30 Prozent und maximal 65 Prozent liegen.

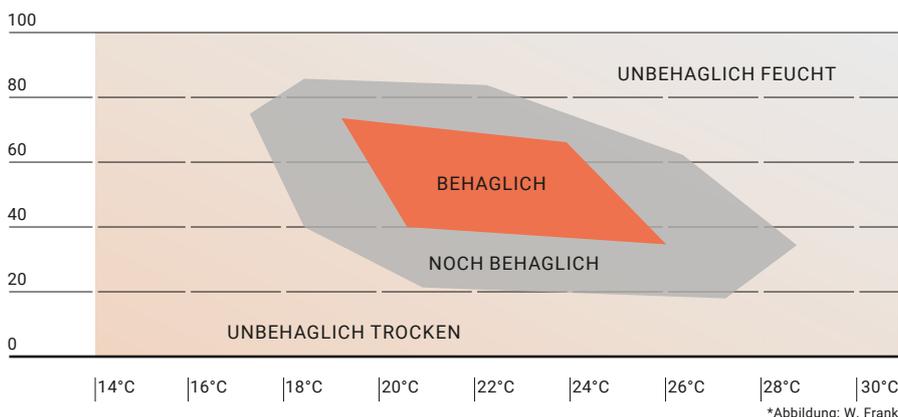
Ein weiterer Aspekt für empfundene Behaglichkeit ist eine tiefe Strömungsgeschwindigkeit der Luft. Bei Zugluft – oft in Räumen, wo Lüftungs- oder Klimaanlage Mängel aufweisen – werden die durch Luftbewegung verursachten Temperaturdifferenzen auf der Haut als unangenehm wahrgenommen. Kontrollierte Strömungsgeschwindigkeiten sind zudem für die Raumakustik wichtig. Zu hohe Austrittsgeschwindigkeiten der Luft bei VAV-Boxen (Volumenstromreglern) und Luftauslässen kann zu störendem Rauschen oder Pfeifen führen.

Technische Beeinflussung des Raumklimas

Es gibt zwar normierte Richtwerte für eine mehrheitlich als behaglich empfundene Beschaffenheit des Raumklimas (Abbildung «Raumklima und thermische Behaglichkeit» von W. Frank). Doch die Situationsvariablen wie Raumfunktion, Bekleidung, Aktivitätslevel der Personen im Raum oder einfach die ganz persönlichen Bedürfnisse der Raumnutzer sind sehr verschieden. Umso wichtiger ist die Möglichkeit, das Klima in den Räumen individuell zu regeln. Hier kommt die HLK-Gebäudeautomation ins Spiel. HLK-Komponenten in den Heizungs- und Lüftungszentralen, in den Verteilsystemen und in den Räumen werden mit Sensoren, Klappenantrieben und Regelventilen versehen und mit dem Gebäudeautomationsystem vernetzt. Die Luftqualität und Temperatur in den Räumen lässt sich dann nachhaltig optimieren, wenn Sensoren wichtige Komfortwerte wie Temperatur, Feuchte, Druck oder CO₂-Gehalt genau und vor allem langfristig stabil messen und die Information zuverlässig an die Gebäudeleittechnik senden, um Klappen oder Ventile präzise zu öffnen, zu schliessen oder in eine Zwischenstellung zu bringen.

RAUMKLIMA UND THERMISCHE BEHAGLICHKEIT

Relative Luftfeuchte (%)



*Prof. Dr.-Ing. Wolfram Frank
Emeritierter Professor der
Universität Siegen, Deutschland,
Naturwissenschaftlich-
Technische Fakultät, Lehrstuhl
für Strömungsmechanik

*Abbildung: W. Frank

Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit sind vom Raumklima abhängig



Architekten Foster + Partners | **Ort** Schanghai Hongqiao CBD, China | **Projekttyp** Gemischte Nutzung Büros, Hotels, Ausstellungen, gewerbliche Nutzung
Grundstücksfläche 28 000 m² | **Bürogebäude** 60 000 m² | **Ausstellungen** 3 000 m² | **Gewerbliche Nutzung** 70 000 m²



Druckunabhängige Zonenregelung im Hongqiao SunnyWorld Centre, Schanghai

Das moderne Multifunktionscenter Hongqiao SunnyWorld im Herzen des Stadtteils Schanghai Hongqiao CBD besticht auf den ersten Blick durch die imposante Architektur des weltweit renommierten Büros von Sir Norman Foster+Partners. Gelegen ist der Gebäudekomplex in der Nähe des viertgrössten chinesischen Flughafens und unweit des Nationalen Messe-Centers. Auf einer gewerblichen Nutzfläche von 70 000 Quadratmetern und umgeben von internationalen Hotels wurde dort ein hoch-effizientes, flexibles Büro- und Wohngebäude errichtet, dessen Erdgeschoss sich durch lebhaftes Geschäft, Restaurants und viel Platz zur öffentlichen Nutzung auszeichnet. Eine grosszügige, parkähnliche Grünfläche inmitten der Anlage lädt Bewohner und Passanten zum Verweilen ein.

Über das Gebäude

Der Gebäudekomplex wurde so konzipiert, dass Tageslicht und natürliche Belüftung optimal genutzt werden können. Die Bürogebäude sind ausserdem so ausgerichtet, dass sie die Sonneneinstrahlung minimieren und eine hervorragende Aussicht bieten. Die Gebäude wurden in Form von zusammenlaufenden Dreiecken angelegt, um optische Verbindungen zwischen dem Erdgeschoss und den darüberliegenden Büros zu schaffen. Den Abschluss des Gebäudekomplexes bildet ein grosses, rundes Gebäude. Es stellt als «Endpunkt» einen perfekten Dialog her mit dem angrenzenden Stadtviertel und dem Kanal. Ein Ort, an dem sich der Arbeitsalltag abspielt.

RAUMKOMFORT

Der hydraulische Abgleich mittels druckunabhängiger Regelventile ist in jedem Fall sinnvoll. Es werden nicht nur Energiekosten eingespart, auch der Raumkomfort nimmt zu. Denn neben einer gleichmässigen Wärmeverteilung werden durch dieses Funktionsprinzip auch lästige Strömungsgeräusche vermieden.

Grünes Gebäude im Hightech-Design



Das Gebäudekonzept umfasst fortschrittliche, intelligente Sicherheitssysteme, eine ausgeklügelte Gebäudeautomation und moderne Bürolösungen. Aufgrund seiner Energieeffizienz wurde der Gebäudekomplex inzwischen mit dem Nachhaltigkeitslabel LEED-Platin (Leadership in Energy and Environmental Design) und mit dem vergleichbaren chinesischen Zertifikat «Three Star Green Building» ausgezeichnet. Im internationalen Kontext werden Gebäudekonstruktionen dann als «grüne Gebäude» bezeichnet, wenn das Zusammenspiel von Design, Bauart und Betrieb so abgestimmt ist, dass der Energie- und Ressourcenbedarf möglichst niedrig ist und gleichzeitig eine angenehme Wohn- oder Arbeitsatmosphäre geschaffen wurde. Die LEED-Zertifizierung basiert auf einem Punktesystem, mit dem Gebäude bezogen auf Lage, Energie-, Wasser-, Material- und Ressourcenbedarf, aber auch im Hinblick auf ihr Raumklima und innovatives Design evaluiert werden.



Druckunabhängiges Zonenventil aus der Produktfamilie Belimo ZoneTight™

Dieser druckunabhängige Regelkugelhahn versorgt alle Heiz- und Kühlelemente permanent mit exakt der benötigten Wassermenge und bietet dadurch folgende Vorteile:

- Optimaler Raumkomfort, da keine Über- oder Unterversorgung der Endgeräte entsteht
- Reduzierter Volumenstrom verringert den Energieverbrauch der Umwälzpumpen und steigert die Effizienz der Wärmeerzeuger
- Weniger Planungsaufwand durch schnelle und sichere Ventilauslegung
- Zeitersparnis durch automatischen und permanenten hydraulischen Abgleich.

HLK-Installation – Raumkomfort und Energieeffizienz

Beim Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Konzept des Gebäudekomplexes kommt eine Quellbelüftungs-Technologie zum Einsatz. Die Zuluft (aufbereitete Frischluft) wird bei diesem Verfahren impulsarm durch bodennah angeordnete Quellluftauslässe in den zu belüftenden Raum eingeleitet. Dadurch bildet sich im Bodenbereich ein Frischluftsee, dessen Luft an warmen Oberflächen, zum Beispiel von Menschen, nach oben strömt. Frischluft steht somit dort zur Verfügung, wo sie benötigt wird, ohne das Luftvolumen des gesamten Raums umwälzen zu müssen. Die Quelllüftung eignet sich sowohl für Komfortbereiche als auch bei der Belüftung von Bereichen mit örtlich auftretenden thermischen Lasten (z.B. in der Industrie).

Quelllüftung ist aufgrund der geringeren benötigten Luftmenge und des niedrigeren Anlagendrucks für den Gebäudebetrieb sehr wirtschaftlich und meist auch mit einer geringeren akustischen Belastung verbunden (Büroräume, Lobby). Die Regelung der Luftzufuhr erfolgt über Volumenstromregler, denen Luftkühler vorgeschaltet sind. Diese Wärmetauscher sind mit Zonenventilen von Belimo ausgerüstet. Bereits bei der Planung des SunnyWorld Centre wurden solche druckunabhängigen Ventile an den Kühl- und Heizelementen als Voraussetzung definiert, da dieses Konzept jederzeit ein behagliches Raumklima und einen signifikant verringerten Energieaufwand sicherstellt.

In öffentlichen Bereichen mit geringeren akustischen Anforderungen (z.B. Flure, Warteräume vor Aufzügen) erfolgt die Zufuhr aufbereiteter Frischluft ausserdem über Gebläsekonvektoren (Fan Coil Units, FCU), die ebenfalls über druckunabhängige Zonenventile mit exakt der benötigten Wassermenge versorgt werden.

Druckunabhängige Zonenventile aus der Produktfamilie Belimo ZoneTight™

Über den gesamten Gebäudekomplex sind insgesamt 2 300 druckunabhängige Zonenventile im Einsatz. Diese Regelventile übernehmen in der HLK-Anlage eine tragende Rolle, da sie den hydraulischen Abgleich automatisch durchführen und die benötigte Durchflussmenge permanent bedarfsgerecht regeln. Damit ist gewährleistet, dass jedem Verteiler im Raum die exakt benötigte Wassermenge zugeführt wird und an den einzelnen Endgeräten (Luftkühler, Fan Coil Unit) keine ungewollten Abweichungen von den Temperatur-Sollwerten entstehen. Weitere Aspekte bei der Planung und Umsetzung der HLK-Installation in diesem anspruchsvollen Gebäudekomplex waren flexible Gestaltungsmöglichkeiten, eine sichere Ventilauslegung sowie möglichst wartungsfreie Produkte – alles Aspekte, die den Gebäudebesitzer zur Entscheidung für die Belimo-Lösung bewogen.

Bauindustrie China

Aufgrund der demografischen Situation, der geografischen Grösse sowie der rasanten Geschwindigkeit der Urbanisierung verzeichnet die Bauindustrie in China ein sehr grosses Wachstum und bildet derzeit den grössten Bauindustrie-Markt der Welt. Mit dem schnellen Wachstum steigt auch der Lebensstandard und der Qualitätsanspruch der Menschen. So wurden in den Städten Gebäude- und Infrastrukturstandards markant verbessert, um diesen neuen Ansprüchen der schnell wachsenden Mittelschicht gerecht zu werden. Die Qualität im Baugewerbe und bei den Gebäuden hat sich bereits stark entwickelt und verbessert sich weiter. So werden beispielsweise anstelle der bisher dominanten, simplen «Split-Klimageräte» (Kältemittel-basiert) vermehrt HLK-Systeme mit zentraler Wasser- und Luftaufbereitung eingesetzt. Diese erhöhen nicht nur den Raumkomfort, sondern verbrauchen auch deutlich weniger Energie. Somit kann nebst dem Anspruch nach höherem Raumkomfort auch der Zielsetzung für mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung Sorge getragen werden.



«Eine nachhaltige Bauweise, optimaler Raumkomfort sowie die Reduktion des Energieaufwands und der CO₂-Emissionen standen bereits zu Beginn der Planung im Fokus. Die High-tech-Produkte von Belimo sind weltmarktführend in der Industrie und für diese hohen HLK-Anforderungen bestens geeignet. Belimo bietet aber nicht nur hervorragende Lösungen, sondern auch professionelle Unterstützung bei der Beratung und Produktauswahl.»

Maggie Zheng, Vice General Manager der Royal Service Air-Conditioning Corporation. Die Royal Service Air-Conditioning Corporation ist ein renommierter Hersteller von Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und Kunde von Belimo.

Corporate Governance

Die BELIMO Holding AG erstattet vorliegenden Corporate Governance-Bericht auf oberster Unternehmensebene des Belimo-Konzerns in Beachtung der Prinzipien und Regeln der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, insbesondere der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) und des «Swiss Code of Best Practice» von *economiesuisse*.

Die geforderte Offenlegung von Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats der BELIMO Holding AG und der Konzernleitung sowie weitere Offenlegungen werden basierend auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und den Statuten der BELIMO Holding AG im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 ausgewiesen.

Die in diesem Corporate Governance-Bericht gemachten Ausführungen beziehen sich auf die Unternehmensorganisation, Reglemente und Statuten, die per 31. Dezember 2017 in Kraft waren.

Der in diesem Corporate Governance-Bericht verwendete Begriff «Konzernleitung» entspricht der «Geschäftsleitung» gemäss Statuten der BELIMO Holding AG.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

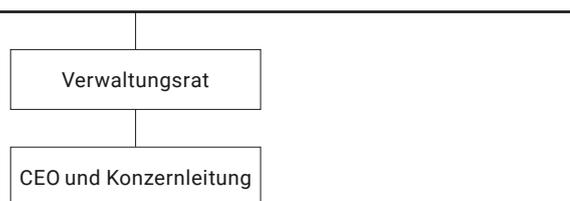
1.1 Konzernstruktur

Der Belimo-Konzern ist gegliedert in Märkte (Europa, Amerika, AsienPazifik), Innovation, Produktion, Logistics/Customization sowie Finanzen & Business Services. Die operative Konzernstruktur ist im nachfolgenden Organigramm abgebildet.

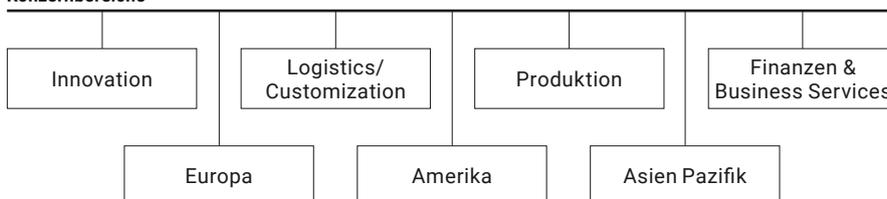
Die BELIMO Holding AG (Dachgesellschaft des Belimo-Konzerns) ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende börsenkotierte Gesellschaft. Die Firma hat ihren Sitz in Hinwil. Die Belimo-Aktie (ISIN CH0001503199) ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Börsenkapitalisierung beläuft sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 2 624 Millionen. Mit Ausnahme der BELIMO Holding AG halten keine Konzerngesellschaften Belimo-Aktien. Die von der BELIMO Holding AG gehaltenen Belimo-Aktien sind auf der Seite 97 ausgewiesen. Weitere Details zur Belimo-Aktie sind auf den Seiten 102 und 103 ersichtlich. Informationen zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in der Übersicht auf der Seite 96 enthalten.

Konzernstruktur



Konzernbereiche



1.2 Bedeutende Aktionäre

Nachfolgende Aktionäre besaßen per 31. Dezember 2017 mehr als drei Prozent des gesamten Aktienkapitals der BELIMO Holding AG:

Aktionär	Anzahl Belimo-Aktien	Anteil	Davon stimm-berechtigte Aktien	Anteil
1832 Asset Management L.P.	18 553	3.02%	18 553	3.02%
Ameriprise Financial, Inc.	21 878	3.56%	21 878	3.56%
The Capital Group Companies, Inc.	30 730	4.99%	30 730	4.99%
Gerda Roner	35 010	5.69%	35 010	5.69%
Gruppe Linsi	118 570	19.28%	118 570	19.28%

Meldungen betreffend die Offenlegung von Personen respektive Gruppen mit bedeutender Beteiligung (mehr als drei Prozent der Stimmrechte) können eingesehen werden unter www.six-exchange-regulation.com.

Per 31. Dezember 2017 hielt die BELIMO Holding AG 0.04 Prozent des Aktienkapitals.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind zum überwiegenden Teil in den Statuten der BELIMO Holding AG sowie in der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG (Seiten 93 bis 99) enthalten. Die Statuten sind abrufbar unter www.belimo.com/corporate-governance.

2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der BELIMO Holding AG beträgt CHF 615 000.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Das Eigenkapital der BELIMO Holding AG hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2017	2016	2015
in CHF 1 000			
Eigenkapital per 31. Dezember	262 939	244 934	221 727

2.4 Aktien

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 615 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt.

Die Gesellschaft führt ein Aktienregister, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie, die zum jeweils vom Verwaltungsrat zu dem davor festgelegten Zeitpunkt im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme. Im Fall der Erhöhung des Aktienkapitals haben die Aktionäre ein Vorrecht auf Zeichnung neuer Aktien nach Massgabe ihres Aktienbesitzes und der gesetzlichen Bestimmungen.

2.5 Partizipations- oder Genussscheine

Die BELIMO Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder Nutzniesser nur, wer im Aktienregister eingetragen ist. Der Erwerber von Aktien bzw. der Nutzniesser hat einen schriftlichen Antrag auf die Eintragung ins Aktienregister zu stellen. Die Gesellschaft kann die Eintragung ins Aktienregister verweigern, wenn der Antragsteller nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird.

Ein Aktionär bzw. Nutzniesser wird mit höchstens fünf Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutzniesser im Aktienregister eingetragen. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person. Aktionäre, die zum Zeitpunkt der Einführung dieser Eintragungslimite mehr als fünf Prozent der Aktien hielten, bleiben mit den von ihnen gehaltenen Aktien im Aktienregister eingetragen.

Der Verwaltungsrat kann durch Reglement Ausnahmen zur Eintragungslimite von fünf Prozent festlegen. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Ausnahmen gewährt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die BELIMO Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend. Es wurden keine Optionen an Mitarbeitende ausgegeben.

3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der BELIMO Holding AG bestand am 31. Dezember 2017 aus fünf Mitgliedern.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats sind auf den Seiten 22 und 23 ausgewiesen.

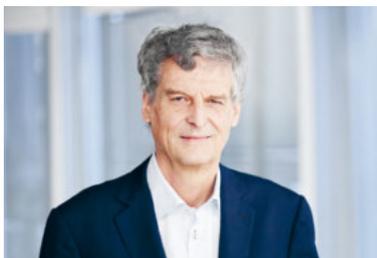
Unabhängigkeit der nicht exekutiven Mitglieder

Der Verwaltungsrat besteht aus nicht exekutiven Mitgliedern, das heisst, keines der Mitglieder hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren eine operative Tätigkeit für den Belimo-Konzern ausgeübt.

Es bestehen geschäftliche Beziehungen zwischen dem Belimo-Konzern und der Ergon Informatik AG, bei der Patrick Burkhalter Verwaltungsratspräsident und Aktionär ist. Das Auftragsvolumen lag im Berichtsjahr bei rund CHF 5 Millionen. Der Verwaltungsrat entscheidet über den Umfang der Zusammenarbeit mit der Ergon Informatik AG lediglich durch die Freigabe des Konzernbudgets. Die Auftragsvergabe erfolgt ausschliesslich durch die Konzernleitung. Es gelten die auf Seite 25 beschriebenen Ausstandsregeln. Die Unabhängigkeit von Patrick Burkhalter wird nicht tangiert.

Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Belimo-Konzerns.

Verwaltungsrat



**Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli
(1952)**

Schweizer Staatsbürger
Dr. oec. publ.

Präsident des Verwaltungsrats
seit 1997

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

Datacolor AG, Luzern, Mitglied des
Verwaltungsrats

Gebäudeversicherung Bern (GVB),
Ittigen, Mitglied des Verwaltungsrats

Swiss Prime Site AG, Olten,
Präsident des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktion:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
der Universität Zürich, Professor für
Betriebswirtschaftslehre



**Dr. Martin Zwysig
(1965)**

Schweizer Staatsbürger
Dr. oec. HSG

Vizepräsident des Verwaltungsrats

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

2003–2008 Schaffner Holding AG,
Luterbach, Group CFO

2008–2014 Ascom Holding AG,
Baar, Group CFO

Seit 2014 Autoneum Holding AG,
Winterthur, Group CFO



**Prof. Adrian Altenburger
(1963)**

Schweizer Staatsbürger
dipl. HLK-Ing. HTL/MAS Arch.
ETH/SIA

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

SIA Schweizerischer Ingenieur- und
Architektenverein, Zürich, Vizepräsi-
dent und Vorstandsmitglied, Präsident
Zentralkommission für Normen und
Fachrat Energie

SNV Schweizerische Normen-Verein-
igung, Winterthur, Vizepräsident und
Vorstandsmitglied

Jobst Willers Engineering AG, Rhein-
felden, Mitglied des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

1999–2015 Amstein + Walthert AG,
Zürich, Partner, Mitglied der Ge-
schäftsleitung und des Verwaltungsrats

Seit 2015 Hochschule Luzern – Tech-
nik & Architektur, Luzern, Instituts- und
Studiengangleitung Gebäudetechnik
und Energie

Seit 2015 A2CE – Adrian Altenburger
Consulting: Engineering, Luzern,
Inhaber



**Patrick Burkhalter
(1962)**

Schweizer Staatsbürger
lic. oec. publ.

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

U. W. Linsi-Stiftung, Stäfa, Mitglied
des Stiftungsrats

Ochsenkultur AG, Wetzikon, Präsident
des Verwaltungsrats

Ergon Informatik AG, Zürich, Präsident
des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

1988–1992 Ergon Informatik AG,
Zürich, Softwareentwickler

1992–2016 Ergon Informatik AG,
Zürich, Geschäftsleiter und Mitglied
des Verwaltungsrats



**Martin Hess
(1948)**

Schweizer Staatsbürger
El.-Ing. HTL/SIA

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

Ernst Schweizer AG, Metallbau,
Hedingen, Vizepräsident
des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

Bis 2013 Präsident des Verwaltungs-
rats und bis 2012 Vorsitzender der
Geschäftsleitung der HEFTI. HESS.
MARTIGNONI. Aarau AG, Aarau

3.3 Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als vier zusätzliche Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen. Der Verwaltungsrat kann im Einzelfall pro Mitglied maximal zwei Ausnahmen zulassen.

Die Übernahme von maximal vier Mandaten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden nicht börsenkotierten Unternehmen ist für ein Mitglied des Verwaltungsrats zulässig, solange es in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber der BELIMO Holding AG nicht beeinträchtigt wird.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern. Diese werden von der Generalversammlung in Einzelwahl für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, die mit der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats können letztmals mit 70 Jahren für eine Amtsdauer gewählt werden.

Die Angaben zur erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Mitglied	seit GV
Hans Peter Wehrli	1995
Adrian Altenburger	2015
Patrick Burkhalter	2014
Martin Hess	2007
Martin Zwyssig	2011

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan im Belimo-Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für die Amtsdauer eines Jahres gewählt, die mit der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Der Verwaltungsrat bezeichnet eine Sekretärin oder einen Sekretär, die/der dem Verwaltungsrat nicht angehören muss.

Der Verwaltungsrat hat gemäss Gesetz folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen
- Genehmigung der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Organisation
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen
- Erstellung des Geschäfts- und Vergütungsberichts, Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse
- Benachrichtigung des Richters im Fall der Überschuldung

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen zuweisen. Er hatte im Berichtsjahr zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Revisionsausschuss und den Vergütungsausschuss. Bei Bedarf wird ein Berufungsausschuss einberufen.

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung gemäss Statuten der BELIMO Holding AG und erlassenem Organisationsreglement (mit Geschäftsverteilungsplan) an die Konzernleitung, welcher der CEO vorsteht, übertragen. Der CEO ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Präsident des Verwaltungsrats bzw. bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident oder ein damit beauftragtes Mitglied beruft die Sitzungen ein und leitet die Verhandlungen.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich mindestens zu fünf ordentlichen Sitzungen. Die Terminfestlegung der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen sowie der Ausschüsse erfolgt frühzeitig, so dass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann unter Angabe der Gründe beim Präsidenten zusätzliche Sitzungen beantragen. 2017 fanden fünf Sitzungen und eine Telefonkonferenz statt.

Die Agenda für die Sitzungen wird durch den Präsidenten in Zusammenarbeit mit dem CEO festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann seinerseits die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen wird in der Regel eine Woche vor dem Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmenden zugestellt. Sofern kein Mitglied Einspruch erhebt, kann das Gremium auch nicht traktandierte, dringende Geschäfte behandeln. Die Mitglieder der Konzernleitung können zu den Verwaltungsratssitzungen eingeladen werden. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, können auch weitere Mitarbeitende oder Dritte zu den Sitzungen beigezogen werden.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Beschlüsse können auch im Rahmen von Video- oder Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung in einer Sitzung verlangt. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, falls Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder diejenigen von ihnen nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen betreffen. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten ein vollständiges Exemplar des Protokolls, die übrigen Sitzungsteilnehmenden einen Auszug mit den für sie relevanten Traktanden bzw. Beschlüssen.

Neben den Verwaltungsratssitzungen führt der Verwaltungsrat regelmässige Treffen mit der Konzernleitung durch. 2017 trafen sich Verwaltungsrat und Konzernleitung zudem zu einem Workshop.

Zusammensetzung/Arbeitsweise der Verwaltungsratsausschüsse

Den Revisions-, Vergütungs- und Berufungsausschüssen kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zuhanden des Verwaltungsrats zu. Die Ausschüsse haben keine Entscheidungsbefugnis. Sie treffen sich periodisch bzw. nach Bedarf. Betreffend Sitzungs- und Ausstandsbestimmungen gelten die gleichen Bedingungen wie für den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder des Revisions- und Berufungsausschusses jährlich neu. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

Über die Verhandlungen wird ein Protokoll erstellt, das nebst den Sitzungsteilnehmenden auch allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugestellt wird. Zudem berichten die Mitglieder der Ausschüsse an der darauffolgenden Verwaltungsratssitzung mündlich über die behandelten Geschäfte und stellen, wo nötig, die entsprechenden Anträge an den Verwaltungsrat.

Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens zwei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Sämtliche Mitglieder des Ausschusses verfügen aufgrund ihrer Ausbildung oder ihres beruflichen Werdegangs über ausreichende Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen.

Mitglieder für die Amtszeit 2017/2018 sind: Dr. Martin Zwysig (Vorsitz) und Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli

Aufgaben:

- Beurteilung des Jahresberichts, der Jahres- und der Zwischenabschlüsse, des umfassenden Berichts und der Revisionsberichte für den Belimo-Konzern und die BELIMO Holding AG, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Einhaltung der Rechnungslegungsnormen im Konzern
- Selektion betreffend die der Generalversammlung als externe Revisionsstelle vorzuschlagende Prüfungsfirma, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Genehmigung der Prüfungspläne der externen Revisionsstelle
- Beurteilung der Leistung, Unabhängigkeit und Entschädigung der externen Revisionsstelle
- Periodische Überprüfung der erlassenen Richtlinien zur Ad-hoc-Publizität und zur Vermeidung von Insiderdelikten
- Prüfung des internen Kontrollsystems
- Periodische Überprüfung der Ausgestaltung des Risikomanagements
- Beurteilung wichtiger Steuerfragen

Der Revisionsausschuss traf sich im Jahr 2017 mit dem CEO, dem CFO und der Revisionsstelle zu zwei Sitzungen.

Vergütungsausschuss

Angaben über Zusammensetzung und Aufgaben des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 offengelegt.

Für die Amtszeit 2017/2018 gewählt sind: Martin Hess (Vorsitz), Prof. Adrian Altenburger und Patrick Burkhalter

Berufungsausschuss

Der Berufungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Mitglieder für die Amtszeit 2017/2018 sind: Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli (Vorsitz), Patrick Burkhalter und Martin Hess

Aufgaben:

- Selektion geeigneter Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat, Antragstellung an den Verwaltungsrat zum Vorschlag an die Generalversammlung
- Selektion geeigneter Kandidaten für die Besetzung von Konzernleitungspositionen

2017 fanden drei Sitzungen statt.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung, welcher der CEO vorsteht, ist, gestützt auf die Statuten der BELIMO Holding AG, im Organisationsreglement (mit Geschäftsverteilungsplan) der BELIMO Holding AG festgelegt. Dieses umschreibt die allgemeinen Aufgaben und hält fest, wem für welches Geschäft die Entscheidungsbefugnis zukommt.

Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, die ihm aufgrund des gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreises zukommen, auch die wesentlichen Geschäfte betreffend Strategiemsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat ist stufengerecht in das «Management Information System» des Belimo-Konzerns eingebunden. Neben der monatlichen Berichterstattung erhält der Verwaltungsrat zum Quartalsende jeweils eine nicht geprüfte Bilanz und Erfolgsrechnung, eine Umsatzhochrechnung für die nächsten zwei Quartale sowie weitere Kennzahlen (Balanced Scorecard) des Konzerns vorgelegt. Die Ergebnisse werden dabei mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Im zweiten Quartal jedes Jahres erhält er überdies die qualitativen Strategieziele und die Resultate der einen Zeitraum von fünf Jahren umfassenden Mittelfristplanung zur Genehmigung. Nach Abschluss des dritten Quartals erhält er zudem die Hochrechnung auf Ende Jahr, die der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient.

Die schriftliche Berichterstattung wird an jeder Verwaltungsratssitzung mündlich durch den CEO respektive den CFO ergänzt. In Sonderfällen informiert der CEO den Verwaltungsrat unverzüglich über die betreffende Angelegenheit. Der Präsident des Verwaltungsrats pflegt regelmässige Kontaktnahmen und Aussprachen mit dem CEO und wird von diesem über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommen oder die von grosser Tragweite sind, informiert.

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Konzernleitung. Jährlich wird eine unternehmensweite Risiko-bewertung durchgeführt, wobei eine systematische Risikomanagement-Methodik verwendet wird. Die Durchführung erfolgt mit Gruppenworkshops sowie Einzelinterviews und gliedert sich in die Phasen Risikoidentifikation und -bewertung, Ursachen- und Massnahmenanalyse und Umsetzung der definierten Massnahmen. Die Ergebnisse der Risikobewertung werden dem Verwaltungsrat erörtert und von diesem verabschiedet.

4 Konzernleitung

Der CEO führt in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung den Konzern operativ. Er ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele des Konzerns verantwortlich. Die Konzernleitung befasst sich mit all jenen Geschäften, die für den Belimo-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind.

Ihr kommen die folgenden Hauptaufgaben zu:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gesamtstrategie und des Gesamtbudgets
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung des Konzerns erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen im Konzern
- Nutzung des vorhandenen Synergiepotenzials im Konzern
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Konzern
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen

Konzernleitung



**Lars van der Haegen
(1968)**

Schweizer Staatsbürger
Gebäudetechnikplaner,
MBA, Columbia Business School,
New York,
MBA, London Business School,
London

CEO seit Juli 2015

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

2000–2006 BELIMO Automation AG,
Hinwil, BELIMO Aircontrols (USA), Inc.,
Danbury, verschiedene Funktionen

2007–2010 BELIMO Servomotori S.r.l.,
Bergamo, Geschäftsführer

2011–2016 BELIMO Aircontrols (USA),
Inc., Danbury, Leiter Amerika und
Mitglied der Konzernleitung



**Gary Economides
(1970)**

Australischer Staatsbürger
Bachelor of Mechanical
Engineering,
MBA, Australian Graduate School
of Management (AGSM),
Hongkong

Leiter Asien Pazifik und Mitglied
der Konzernleitung seit November
2012

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

1998–2005 Siemens Building Tech-
nologies, Hongkong, verschiedene
Funktionen

2005–2009 Carel Asia, Hongkong,
Managing Director

2009–2012 Carel Electronic Suzhou,
China, CEO



**Lukas Eigenmann
(1961)**

Schweizer Staatsbürger
Elektronik-Techniker TS

Leiter Europa und Mitglied der
Konzernleitung seit Juli 2010

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

1984–2002 BELIMO Automation AG,
Hinwil, BELIMO Automation Handels
GmbH, Wien und BELIMO Aircontrols
(USA), Inc., Danbury, verschiedene
Funktionen

2002–2010 BELIMO Stellantriebe
Vertriebs GmbH, Stuttgart, Geschäfts-
führer



**James W. Furlong
(1960)**

Amerikanischer Staatsbürger
Bachelor of Engineering,
MBA, Loyola College, Maryland

Leiter Amerika und Mitglied der
Konzernleitung seit März 2016

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

1999–2008 Baltimore Aircoil Company, Inc., Baltimore, verschiedene Funktionen
2008–2015 Johnson Controls, Waynesboro, Vizepräsident Industrial Refrigeration, Building Efficiency Group



**Peter Schmidlin
(1963)**

Schweizer Staatsbürger
dipl. El.-Ing. ETH,
MBA, IMD Business School,
Lausanne

Chief Innovation Officer (CINO)
und Mitglied der Konzernleitung
seit August 2000

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

U. W. Linsi-Stiftung, Stäfa, Präsident
des Stiftungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

1988–2000 BELIMO Automation AG, Hinwil, verschiedene Funktionen in Forschung und Entwicklung
2000–2007 BELIMO Automation AG, Hinwil, Leiter Technologie



**Beat Trutmann
(1954)**

Schweizer Staatsbürger
lic. oec. publ.

CFO und Mitglied der Konzern-
leitung seit Januar 2003

**Weitere Tätigkeiten,
Interessenbindungen:**

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

1992–2000 Elex AG, Schwerzenbach, Leiter Finanz- und Rechnungswesen
2000–2002 Disetronic Holding AG, Burgdorf, CFO und Mitglied der Gruppenleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung bestand am 31. Dezember 2017 aus sechs Mitgliedern.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung sind auf den Seiten 28 und 29 ausgewiesen.

4.3 Mandate

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als zwei zusätzliche Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen. Der Verwaltungsrat kann im Einzelfall pro Mitglied maximal zwei Ausnahmen zulassen.

Die Übernahme von maximal vier Mandaten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden nicht börsenkotierten Unternehmen ist für ein Mitglied der Konzernleitung zulässig, solange es in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber dem Belimo-Konzern nicht beeinträchtigt wird.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb des Belimo-Konzerns.

5 Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Details zu Grundsätzen des Vergütungssystems, den gewährten Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen an amtierende und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 bzw. im Anhang zur Jahresrechnung der BELIMO Holding AG auf der Seite 98 dieses Geschäftsberichts enthalten.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie, die am jeweils vom Verwaltungsrat davor festgelegten Stichtag im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung, neben dem vom Gesetz vorgesehenen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, durch einen schriftlich Bevollmächtigten vertreten lassen, der selbst nicht Aktionär sein muss. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit der folgenden Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat kann Verfahrensvorschriften über die Teilnahme, Vertretung und Erteilung von Weisungen aufstellen. Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Die allgemeine Weisung, jeweils im Sinne des Verwaltungsrats zu stimmen, gilt als gültige Weisung zur Stimmrechtsausübung.

Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 dieses Kapitels «Corporate Governance» verwiesen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende der Versammlung den Stichentscheid. Wird bei Wahlen das absolute Mehr in einem ersten Wahlgang nicht erreicht, entscheidet in einem zweiten Wahlgang das relative Mehr. Beschlüsse gemäss Art. 704 OR erfordern mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt gemäss OR unter anderem durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie orientierungshalber durch schriftliche Einladung an die eingetragenen Aktionäre. Die Bestimmungen enthalten keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

6.4 Traktandierung der Generalversammlung

Aktionäre mit Stimmrecht, die Aktien im Nennwert von mindestens CHF 10 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich bis spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung an den Verwaltungsratspräsidenten zu richten.

6.5 Eintragungen im Aktienregister

Aus administrativen Gründen ist das Aktienregister vor einer Generalversammlung für etwa zehn Tage geschlossen (das genaue Datum wird jeweils vom Verwaltungsrat der BELIMO Holding AG festgelegt und ist in der Einladung zur Generalversammlung publiziert).

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Die Statuten enthalten keine Bestimmungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Angaben zu Kontrollwechselklauseln für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 enthalten.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die KPMG AG, Badenerstrasse 172, Zürich, ist seit 2004 Konzernprüfer des Belimo-Konzerns und Revisionsstelle der BELIMO Holding AG. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt. Leitender Revisor ist seit 2013 Herr Jürg Meisterhans. Gemäss OR in Übereinstimmung mit den Regeln zur Amtsdauer wird spätestens für das Geschäftsjahr 2020 ein neuer leitender Revisor die Verantwortung übernehmen.

8.2 Revisionshonorar

Insgesamt stellte die KPMG der Belimo-Gruppe für das Berichtsjahr 2017 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG, des Konzerns und der von ihr revidierten Konzerngesellschaften CHF 0.5 Millionen in Rechnung.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen wie Unternehmens- und Steuerberatung wurden der KPMG Honorare von CHF 0.3 Millionen entrichtet.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Jährlich findet mindestens eine Revisionsausschusssitzung statt, an der nebst anderen Geschäften der Jahresabschluss besprochen wird. Basis für die Diskussion über die Prüfungshandlungen und den Jahresabschluss bildet dabei der umfassende Bericht der externen Revisionsstelle. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt. Die Revisionsstelle stellte dabei die Besprechungspunkte jeweils vorab in schriftlicher Form den Sitzungsteilnehmenden zu.

9 Informationspolitik

9.1 Grundsätze

Die BELIMO Holding AG und der Belimo-Konzern verfolgen eine offene, aktive und transparente Informationspolitik mit allen Bezugsgruppen. Sie publizieren jährlich einen Kurzbericht, einen Geschäftsbericht inklusive Vergütungsbericht und einen Halbjahresbericht. Für die Medien und die Finanzanalysten findet im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses mindestens eine Konferenz statt.

9.2 Termine

Publikation Geschäftsbericht 2017/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz	12. März 2018
Generalversammlung 2018	9. April 2018
Dividendenzahlung	13. April 2018
Publikation Halbjahresbericht 2018	6. August 2018
Publikation Umsatzzahlen 2018	24. Januar 2019
Publikation Geschäftsbericht 2018/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz	11. März 2019
Generalversammlung 2019	1. April 2019

Weitere Informationen für Aktionäre sind abrufbar unter www.belimo.com/finanzagenda.

9.3 Kontakt Investor Relations

BELIMO Holding AG
Beat Trutmann, CFO
Brunnenbachstrasse 1
8340 Hinwil
Schweiz
Telefon +41 43 843 62 65
Fax +41 43 843 62 41
E-Mail ir@belimo.ch

9.4 Publizitätsgrundsätze/Vermeidung von Insiderdelikten

Kursrelevante Tatsachen veröffentlicht die BELIMO Holding AG in Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundsätze des Vergütungssystems von Belimo und enthält Angaben über die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Inhalt und Umfang der Angaben entsprechen den Vorschriften der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV), den Statuten der BELIMO Holding AG, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice» von economiesuisse.

Die «Konzernleitung» entspricht der «Geschäftsleitung» gemäss Statuten der BELIMO Holding AG.

1 Vergütungsausschuss

Statuten Art. 15 und Art. 24

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens zwei nicht exekutiven, unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Als unabhängig gilt ein Mitglied, wenn es der Konzernleitung nie oder mindestens seit drei Jahren nicht mehr angehört hat und mit der Gesellschaft in keiner oder nur geringfügiger geschäftlicher Beziehung steht.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Für die Amtszeit 2017/2018 gewählt sind: Martin Hess (Vorsitz), Prof. Adrian Altenburger und Patrick Burkhalter

Der Vergütungsausschuss hat unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung folgende Aufgaben:

- Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats für die Festlegung von Grundsätzen, Leistungszielen und Bemessungskriterien für fixe und variable Vergütungen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben
- Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats für die Festlegung der der Generalversammlung zu beantragenden Gesamtbeträge der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat und der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung
- Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze für die Vergütung gemäss Gesetz, Statuten, Reglement und Beschlüssen der Generalversammlung
- Vorschlag des Vergütungsberichts zuhanden des Verwaltungsrats und der Generalversammlung

Der Vergütungsausschuss traf sich im Jahr 2017 zu zwei Sitzungen.

2 Vergütungssystem

2.1 Grundsätze

Statuten Art. 15, Art. 25^{quater}, Art. 25^{quinquies} und Art. 25^{sexties}

Belimo bietet markt- und leistungsgerechte Gesamtvergütungen an, um Organmitglieder mit den nötigen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu gewinnen und zu behalten. Das Vergütungssystem wird so ausgestaltet, dass ihre Interessen mit jenen der Gesellschaft im Einklang stehen. Die grundlegenden Vergütungselemente sind einfach und nachvollziehbar ausgestaltet.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung die maximale Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge zur Genehmigung stellen. Stellt der Verwaltungsrat keine neuen Anträge oder lehnt die Generalversammlung auch die neuen Anträge ab, muss der Verwaltungsrat innerhalb von drei Monaten eine neue Generalversammlung einberufen.

Der Vergütungsbericht des Verwaltungsrats wird der nachfolgenden Generalversammlung in einer Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt.

An der Generalversammlung 2018 wird über folgende Traktanden abgestimmt:

- Konsultativabstimmung des Vergütungsberichts 2017
- Genehmigung der fixen Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018
- Genehmigung der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018

Mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung können unbefristete und befristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Die maximale Dauer der befristeten Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Vertrags ist grundsätzlich zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zweier Jahre eine Entschädigung ausgerichtet werden. Deren Höhe darf insgesamt die letzte fixe Jahresvergütung nicht übersteigen.

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrats noch der Konzernleitung verfügen über Verträge mit ungewöhnlichen Bestimmungen wie speziellen Abgangsentschädigungen oder Sonderklauseln im Falle eines Kontrollwechsels über die Gesellschaft. Arbeitsverträge mit Mitgliedern der Konzernleitung haben eine Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten.

2.2 Verwaltungsrat

Statuten Art. 25^{quinquies}

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeiten eine fixe Grundvergütung, die ausbezahlt wird, und eine Spesenpauschale. Die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben kann zusätzlich entschädigt werden.

2.3 Konzernleitung

Statuten Art. 25^{sexties}

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten für ihre Tätigkeiten eine fixe Grundvergütung sowie eine leistungs- und erfolgsabhängige Vergütung, die ausbezahlt werden. Die erfolgsabhängige Vergütung kann gemäss Statuten für den CEO maximal 120 Prozent und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung maximal 100 Prozent der entsprechenden jährlichen fixen Vergütung betragen.

Die Höhe der variablen Vergütung hängt bis zu 50 Prozent von der Erreichung der finanziellen Messgrössen Betriebsgewinn (EBIT) sowie Umsatzwachstum und im Weiteren von der Erreichung individueller Leistungsziele ab. Alle Ziele liegen im langfristigen Interesse der Gesellschaft.

Die Höhe des sogenannten Zielbonus, der bei Erreichung aller gesetzten Ziele zur Auszahlung gelangt, beträgt für den CEO zwischen 70 und 90 Prozent der fixen Vergütung und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung zwischen 40 und 70 Prozent. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt der Bonus entsprechend der Zielvereinbarung weniger, bei Übererfüllung der Zielsetzungen kann sich der Bonus maximal auf das 1.33-fache des Zielbonus erhöhen.

Für Einstellungen von neuen Mitgliedern der Konzernleitung, die nach der Generalversammlung erfolgen, erhöht sich der Maximalbetrag pro rata temporis, höchstens jedoch um das Eineinhalbfache des im genehmigten Maximalbetrag enthaltenen Anteils für eine vergleichbare Funktion.

3 Vergütungen

3.1 Verwaltungsrat

Nachfolgende Vergütungen wurden für den Verwaltungsrat (Nichtexekutivmitglieder) ausgerichtet. Die Gesamtvergütung liegt innerhalb des durch die Generalversammlung vom 3. April 2017 genehmigten Betrags.

	Grundvergütungen	Sozialversicherungsbeiträge	Fixe Vergütung	
			Total	Spesenspauschale
in CHF 1 000				
2017				
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident	254	13	267	6
Dr. Martin Zwyssig, Vizepräsident	124	6	130	6
Prof. Adrian Altenburger, Mitglied	124	6	130	6
Patrick Burkhalter, Mitglied	124	6	130	6
Martin Hess, Mitglied	124	5	129	6
Total	750	36	786	30
Genehmigte Vergütung durch Generalversammlung 2017			800	
2016				
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident	244	13	257	6
Dr. Martin Zwyssig, Vizepräsident	119	6	125	6
Prof. Adrian Altenburger, Mitglied	119	6	125	6
Patrick Burkhalter, Mitglied	119	6	125	6
Martin Hess, Mitglied	119	5	124	6
Total	720	36	756	30

Für die Tätigkeiten in einem Verwaltungsratsausschuss wurden keine zusätzlichen Vergütungen gemacht.

Andere als die dargestellten Vergütungen wurden keine ausgerichtet. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Verwaltungsratsmitglieder ausgerichtet.

3.2 Konzernleitung

Nachfolgende Vergütungen wurden für die Konzernleitung ausgerichtet. Die Gesamtvergütung liegt innerhalb des durch die Generalversammlung vom 3. April 2017 genehmigten Betrags. Die Vergütungen basieren auf dem Periodisierungskonzept der Rechnungslegung (Accrual-Prinzip).

Die höchste ausgerichtete Vergütung an ein Mitglied der Konzernleitung entfiel auf Lars van der Haegen, CEO.

	Fixe Vergütung				Variable Vergütung			Gesamtvergütung	Spesenpauschale
	Grundvergütungen	Vorsorgeleistungen*	Sonstige Vergütungen	Total	Bonus	Vorsorgeleistungen*	Total		
in CHF 1 000									
2017									
Lars van der Haegen (CEO)	380	76	7	463	330	57	387	850	18
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	1 456	240	146	1 842	930	130	1 060	2 902	54
Total	1 836	316	153	2 305	1 260	187	1 447	3 752	72
Genehmigte Vergütung durch Generalversammlung 2017				2 410			1 950	4 360	
2016									
Lars van der Haegen (CEO)	351	71	7	430	270	47	317	746	18
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	1 384	232	214	1 830	854	122	976	2 806	54
Total	1 735	303	221	2 259	1 124	168	1 293	3 552	72

* Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge.

Andere als die dargestellten Vergütungen wurden keine ausgerichtet. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Konzernleitungsmitglieder ausgerichtet (Vorjahr CHF 82 500).

3.3 Nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an Personen ausgerichtet, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung nahestanden.

3.4 Kredite und Darlehen

Statuten Art. 25^{bis}

Kredite und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen und nur zu Marktbedingungen ausgerichtet werden. Die Gesamtsumme solcher Kredite und Darlehen darf CHF 200 000 pro Mitglied nicht überschreiten.

Es wurden 2017 weder Kredite und Darlehen an gegenwärtige oder frühere Organmitglieder sowie nahestehende Personen gewährt, noch waren solche per 31. Dezember 2017 ausstehend.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BELIMO Holding AG, Hinwil

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der BELIMO Holding AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) im Abschnitt «3 Vergütungen» auf den Seiten 36 bis 37 des Geschäftsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der BELIMO Holding AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

KPMG AG



Jürg Meisterhans
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dr. Shqiponja Isufi
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. Februar 2018

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Nachhaltigkeit ist bei Belimo ein wesentliches Element von Unternehmensstrategie und Geschäftsmodell. Zur Optimierung der Nachhaltigkeitsziele werden verschiedene Anspruchsgruppen eingebunden.

Mit Nachhaltigkeit verbindet Belimo nicht nur das Ziel, negative Auswirkungen der Geschäftsprozesse zu minimieren, sondern auch die positiven Auswirkungen in der Applikation zu steigern. So ermöglichen die von Belimo hergestellten Produkte Anwendungslösungen, die einen messbaren Nutzen zur Nachhaltigkeit schaffen. Dieser besteht zum Beispiel in der Einsparung von Energie im Betrieb von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in Gebäuden. Wie sich diese Leistungen in der Praxis auswirken, zeigt das Beispiel der amerikanischen Agrar-genossenschaft Land O'Lakes auf den Seiten 43 bis 47.

Die von Belimo hergestellten Produkte ermöglichen Anwendungslösungen, die einen messbaren Beitrag zur Nachhaltigkeit schaffen.

Die Nachhaltigkeit der Belimo-Gruppe richtet sich an mehreren Anspruchsgruppen aus, mit dem Ziel, möglichst Mehrwert für alle diese Gruppen zu schaffen. Die Erfüllung von Interessen einer Anspruchsgruppe, zum Beispiel jene der Aktionäre oder der Kunden, darf nicht einseitig zulasten einer anderen Anspruchsgruppe, zum Beispiel der Mitarbeitenden oder Lieferanten, gehen. Für die Aktionäre hat Belimo attraktive und nachhaltige Renditen erzielt. Kunden schätzen die zuverlässigen und innovativen Anwendungslösungen und die hohe Produktqualität. Weitere Stärken sind die Beratungs- und Servicekompetenz über alle Phasen der Kundenbeziehung sowie der partnerschaftliche Umgang mit Lieferanten und Beratern. Auch gesellschaftliche Engagements zeigen auf, wie Belimo die unternehmerische Verantwortung in der Praxis wahrnimmt.



WE SUPPORT

UN GLOBAL COMPACT

Belimo ist seit 2013 Mitglied des UN Global Compact und engagiert sich in den Bereichen Umweltschutz, verantwortungsvolle Arbeitspraktiken, Menschenrechte und Korruptionsschutz. Der United Nations Global Compact ist die weltweit grösste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Ihr sind bereits über 13 000 Unternehmen und Organisationen aus 170 Ländern beigetreten.

Produkte und Anwendungen

Nachhaltigkeit im Entwicklungsprozess

Ökologie beginnt bei Belimo bereits mit dem Produktdesign. Im Vordergrund steht dabei eine nachhaltige und ökoeffiziente Entwicklung des Produkts unter Berücksichtigung der gesamten Lebensdauer. Dies bedeutet minimale Stromaufnahme und geringen Ressourceneinsatz, minimale Belastung bei der Entsorgung, Einsatz emissionsarmer Materialien für den Brandfall und erhöhte Lebensdauer durch Anwendung modernster Technologien. Optimierungen an bestehenden Produkten führen zu teils beträchtlichen Material- und Energieeinsparungen bei der Herstellung.

Die Kunden werden früh in den Entwicklungsprozess einbezogen, um gemeinsam innovative Lösungsansätze zu finden und erfolgversprechende Ideen zu verifizieren.

Bei Belimo steht eine nachhaltige und ökoeffiziente Entwicklung der Produkte unter Berücksichtigung der gesamten Lebensdauer im Fokus.

Innovative Anwendungslösungen

Belimo sichert ihren Kunden einen Lösungsvorsprung, indem ihre Produkte mehr Komfort, erhöhte Energieeffizienz und Sicherheit bieten sowie eine einfachere Installation und Wartung ermöglichen.

Der optimale Betrieb von HLK-Anlagen wird dank folgenden Eigenschaften sichergestellt:

- Minimale Stromaufnahme der Belimo-Antriebe aller Anwendungen
- Verhinderung von Zirkulationsverlusten dank dichtschiessender Regelkugelhahntechnologie in Wasseranwendungen. Ihre herausragende Kompetenz auf diesem Gebiet unterstrich Belimo im Berichtsjahr einmal mehr anlässlich des Innovation Contest der Hochschule Luzern zum Thema Dichtheit von Zonenventilen
- Erhöhung der Anlageneffizienz durch intelligente Nutzung der Antriebs- und Sensortechnologie. Beispiele dafür sind das Belimo Energy Valve™ oder der ZIP Economizer™

- Einfachere Wartung und automatische Betriebsoptimierung dank Cloud-Anbindungen. Auch lässt sich bei der neusten Version des Energy Valve™ über die Cloud der Frostschutzgehalt messen
- Vereinfachte Installation von Antrieben für variablen Volumenstrom dank Vorkonfiguration in der Belimo-Cloud und anschliessender Inbetriebsetzung mit dem Smartphone

Auch 2017 erhöhten 6.3 Millionen neu installierte Belimo-Antriebe die Energieeffizienz bei Kunden. Die erzielten Einsparungen entsprechen einem Vielfachen dessen, was Belimo an den beiden grössten Produktionsstandorten jährlich an Energie verbraucht. Die Referenz auf den folgenden Seiten zeigt konkret, wie durch innovative Anwendungslösungen die Anlageneffizienz verbessert werden konnte.

Weiterentwicklung der Gebäudetechnik

Rund 40 Prozent des Energieverbrauchs und der klimaschädlichen CO₂-Emissionen fallen im Gebäudebereich an. Das Einsparpotenzial ist enorm, was die Gesetzgeber weltweit veranlasst, die Normen und Gesetze zur Raumluftqualität und Effizienz von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage kontinuierlich anzupassen. Belimo gestaltet diese Veränderungen an vorderster Front mit und entwickelt die Gebäudetechnik laufend weiter. Das Unternehmen ist aktives Mitglied zahlreicher Fachverbände wie der Federation of European Heating, Ventilation and Air Conditioning Associations (REHVA) oder der American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers (ASHRAE). Diese Organisationen haben die Entwicklung nachhaltiger, energieeffizienter Gebäudetechnik und entsprechender Standards zum Ziel.

Interne Prozesse und Standards

Umweltnormen

Die Belimo-Standorte Hinwil (Schweiz), Danbury (USA), Sparks (USA) wenden die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 an und werden regelmässig durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) auditiert.

Belimo hält zudem die Umweltnorm RoHS II ein. Sie verbietet die Verwendung umweltschädlicher Stoffe. Die Umsetzung geschieht anhand einer Stoffverbotsliste, die auf die Produkte und deren Einsatzgebiete abgestimmt ist. Die Lieferanten verpflichten sich, in den gelieferten Teilen keine der verbotenen Stoffe zu verwenden.

Materialien

Die sorgfältige Auswahl der verwendeten Materialien hat eine möglichst geringe Umweltbelastung zum Ziel. Hilfsstoffe wie Lösungsmittel, Harze, Lacke, Farben oder Blei werden nicht oder nur minimal verwendet.

Kartonverpackungen von Lieferanten aus der Europäischen Union sind nach den Richtlinien des Recycling-Symbols (RESY) und in den USA nach analogen Grundsätzen gefertigt. Dies bedeutet, dass alle Transportverpackungen aus ökologisch unbedenklichen Materialien bestehen und wiederverwertet werden können. Durch den konsequenten Einsatz von wiederverwendbaren Kartonverpackungen zwischen den Belimo-Standorten und den Lieferanten wird Verpackungsmaterial gespart und am Ende seines Nutzungsprozesses recycelt.

Beschaffung

Mehr als 85 Prozent der Produktherstellungskosten werden bei Belimo durch ein Netzwerk von Lieferanten und Partnern erzeugt. Diese leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit. Die Belimo-Gruppe verlangt von ihren Lieferanten die gleichen ökologischen und sozialen Standards wie von den unternehmenseigenen Leistungserbringern. Die Lieferanten werden in die Umwelt- und die Qualitätspolitik von Belimo eingebunden.

Belimo erwartet von ihren Lieferanten ein klares Bekenntnis zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Die Anforderungen sind im Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten und widerspiegeln die Inhalte der internen Richtlinien. Der Verhaltenskodex wurde von über 300 Zulieferern unterschrieben, was einem Beschaffungsvolumen von rund 90 Prozent entspricht. Neue wie auch bestehende Lieferanten werden regelmässig vor Ort auditiert.

Die Belimo-Gruppe verlangt von ihren Lieferanten die gleichen ökologischen und sozialen Standards wie von den unternehmenseigenen Leistungserbringern.

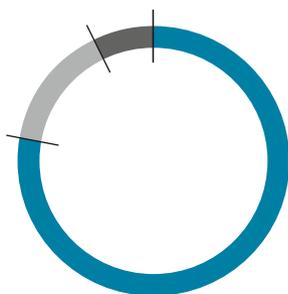
Produktion und Logistik

Der Transfer von Wissen und Technologien zwischen den Produktionsstandorten führt zu sicheren, effizienten und ressourcenschonenden Herstellungsprozessen. Endmontagen der Ventil-Antriebs-Kombinationen erfolgen auf allen Märkten vor Ort. Einge kaufte Komponenten werden von den Lieferanten direkt oder mit Sammeltransporten in die Customization-Zentren gebracht und an Ort und Stelle verbaut, wodurch sich die Transportwege zu den Kunden verkürzen.

Bei der regelmässigen Überprüfung und Anpassung der Logistikprozesse haben ökologische Aspekte einen hohen Stellenwert. Durch firmeninterne Sammeltransporte und konsolidierte Direktlieferungen an Kunden werden die Transportwege reduziert. Der Anteil der energieintensiven Luftfracht wird laufend minimiert. Für Transporte zwischen den Belimo-Standorten werden zunehmend Mehrwegverpackungen verwendet, die eine automatische Einlagerung oder Verarbeitung ohne weiteren Umpackvorgang erlauben.

BESCHAFFUNG NACH REGION

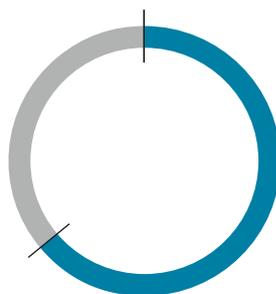
in %



- 78 EUROPA
- 15 ASIEN PAZIFIK
- 7 AMERIKA

ABFALLVERWERTUNG

in %



- 64 WIEDERVERWERTUNG
- 36 ENTSORGUNG

Verwertung und Entsorgung

Abfälle werden wenn möglich der Wiederverwertung zugeführt. Bei internen Sammelstellen werden sie fachgerecht getrennt und entsorgt. Dadurch lässt sich mehr als die Hälfte der Abfälle recyceln. In Hinwil wird der Rest der benachbarten Kehrichtverbrennungsanlage zugeführt. Entsorgungstransporte finden generell gebündelt statt.

Energieeffiziente Betriebsgebäude

Die Büro-, Produktions- und Logistikeräume in Hinwil werden mit Fernwärme aus der benachbarten Kehrichtverbrennungsanlage beheizt.

Die Betriebsgebäude in Hinwil werden hinsichtlich Komfort und Energieeffizienz laufend überprüft und technisch modernisiert. So wurden zum Beispiel im Altbau des Hauptgebäudes in Hinwil der neue Trainings- und Demoraum sowie die Büroräumlichkeiten des Konzernbereichs Europa komplett saniert. Unter anderem wurden dort für das Management von Wasser- und Luftströmen Belimo Energy Valves™, Zonenventile und VAV-Lösungen installiert. Bei Leuchtmitteln wird schrittweise auf energiesparende LEDs umgestellt. Ein Analyseprogramm wertet die Umwelt- und Gebäudedaten aus und liefert so die Basis für

Optimierungsmaßnahmen. Beim Hauptgebäude stehen für Elektroautos acht Ladestationen zur Verfügung. Neu wurde am Standort in Hinwil in eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtfläche von 176 Quadratmetern investiert.

Die Gebäude- und Logistikerweiterung in Hinwil wurde nach modernsten Energiesparkriterien gebaut. Alle Regalbediengeräte der Automatiklager und Warenlifte verfügen über Energierückgewinnungssysteme. Die internen Logistikförderstrecken werden alle einzeln angesteuert und schalten unmittelbar nach der Beförderung aus. Alle Neubauten wurden stark isoliert, und die im Grundwasser liegenden Bauten werden durch den Grundwasserstrom ausgleichend temperiert. Das Lager verfügt über eine energiesparende Nachtauskühlung.

Das Produktions-, Logistik- und Verwaltungsgebäude in Danbury ist nach dem LEED-Gold-Standard für nachhaltiges Bauen zertifiziert.



Kennzahlen 2013–2017

Betrachtung Standorte Hinwil (Schweiz) und Danbury (CT, USA)

	2017	2016	2015	2014	2013	
Einheit						
Umweltkennzahlen						
Anzahl produzierte Antriebe	in Millionen Stück	6.3	5.9	5.6	5.5	5.1
Verbrauch						
Papier (Blatt A4, A3) nur Büro						
Kopierer, Drucker	kg pro Vollzeitäquivalent	8.0	11.9	13.8	15.4	12.8
Gebäude- und Gesamtenergieverbrauch						
Strom	MWh	6 984	7 011	7 360*	5 312*	4 782
Wärmeenergie						
Fernwärme (Hinwil)	MWh	1 306	1 295	1 154	814	1 191
Gas (Danbury)	MWh	1 326	1 464	2 870*	1 547*	973
Wasser	m³	7 578	9 378	6 930**	8 682	8 647
Rückführung und Entsorgung						
Abfälle zur Wiederverwertung	t	528	498	458	452	340
Kehricht in die Verbrennung	t	224	226	190	165	145
Übriger Kehricht	t	70	64	87	92	65
Sonderabfälle (Elektronik, Trennmaterial)	t	2	2		1	37
Abwasser	m³	7 007	8 892	6 490**	8 682	8 647

* Doppelbelegung infolge der Neubauten (Logistikerweiterung Hinwil; Produktions-, Logistik- und Verwaltungsgebäude Danbury).

** Wasserverbrauch für das Testen des Brandschutzsystems in Danbury ab 2015 nicht mehr enthalten.

Wissen, wohin die Energie fließt



Land O'Lakes, Inc. mit Hauptsitz in Arden Hills, Minnesota (USA), ist eine der weltweit grössten Agrargenossenschaften mit über 300 000 angeschlossenen Agrarproduzenten in über 60 Ländern.

Land O'Lakes, Inc., Arden Hills, Minnesota (USA), wurde 1921 gegründet und ist ein Agrar- und Nahrungsmittelkonzern. Der Konzern ist heute eine der führenden mitgliedseigenen Genossenschaften in Amerika. Zu ihren Mitgliedern zählen 3 200 direkte Produzenten und 1 000 angeschlossene Genossenschaften, die gemeinsam mehr als 300 000 Agrarproduzenten in mehr als 60 Ländern vertreten. Land O'Lakes engagiert sich seit je für den Umweltschutz und setzt dabei auf fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse und modernste Technologien. Auf diese Weise möchte das weltweit tätige Unternehmen den Geschäftsbetrieb möglichst nachhaltig gestalten und zum Erhalt natürlicher Ressourcen beitragen.

→ www.landolakesinc.com



Bei der Gründung 1921 manifestierten die Landwirte als Zielsetzung einen nachhaltigen Umweltschutz und den Erhalt natürlicher Ressourcen. Diese Philosophie verfolgt Land O' Lakes seitdem im gesamten Geschäftsbetrieb. Das Engagement reicht dabei von innerbetrieblichen Recycling-Initiativen über öffentliche und private Partnerschaften bis hin zum energieeffizienten Betrieb von Produktions- und Bürogebäuden. Gesteuert werden die Nachhaltigkeitskonzepte von der betriebsinternen Corporate Sustainability Group, die 2015 auch die Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs- und Klima (HLK)-Anlage am Hauptsitz in Arden Hills, Minnesota (USA), startete.

Hohe Stromkosten und beträchtliche Einbussen beim Raumkomfort im Gebäude

Am Hauptsitz von Land O'Lakes, Inc. waren 2014 auf Basis einer 25 Jahre alten Technik selbst bei maximalem Kältebedarf mit den erforderlichen Pumpenleistungen die gewünschten niedrigen Zulufttemperaturen in den Gebäuden nicht mehr erreichbar. Neben den veralteten Kältemaschinen wurde ein weiteres Problem bei den Luftkühlern in den Luftaufbereitungsanlagen entdeckt – dort war die wasserseitige Temperaturdifferenz (Delta-T) zwischen Vor- und Rücklauf meist niedriger als in den Spezifikationen vorgesehen. Zusätzlich zu steigenden Stromkosten aufgrund des ineffizienten Pumpenbetriebs führte dies zu einer ungenügenden Wärmeübertragung im Luftkühler und damit zu beträchtlichen Einbussen beim Raumkomfort im Gebäude.

Das erklärte Ziel war, den Energieverbrauch des Systems durch einen höheren Wirkungsgrad der Umwälzpumpen signifikant zu reduzieren und für die Mitarbeitenden insgesamt einen höheren Raumkomfort in den Gebäuden zu erreichen.



Belimo Energy Valve™

Das Regelventil optimiert Wasserströme kontinuierlich und passt diese den aktuellen klimatischen Bedingungen automatisch an. Heute helfen Tausende dieser intelligenten Ventile, CO₂-Emissionen zu reduzieren und Betriebskosten in Gebäuden zu senken.

Belimo Energy Valve™ – der Energieverbrauch des Gebäudes sank insgesamt um rund 15 Prozent

Nach intensiver energietechnischer Prüfung entschied sich Land O'Lakes für die Installation neuer Kältemaschinen und die Umrüstung der insgesamt sechs Luftaufbereitungsanlagen mit Belimo Energy Valves™. Die Diagnosefähigkeiten des Belimo Energy Valve™ ermöglichen jederzeit einen genauen Einblick in den Betrieb des Kühlsystems und insbesondere das Überwachen der spezifischen Leistung jedes einzelnen Luftaufbereitungsgeräts. Der Gebäudeunterhalt kann dazu mit dem Delta-T-Manager, einer in der Software des Ventils integrierten Funktion, die Einhaltung einer definierten Temperaturdifferenz sicherstellen. Die Ist-Daten der Ventile werden zudem verwendet, um die Pumpen drehzahlregelt bei kleinstem Differenzdruck zu betreiben, und zwar ohne die von den Luftaufbereitungsanlagen angeforderte Kühlleistung in Spitzenzeiten zu beeinträchtigen.

So können in den heißen Sommermonaten wieder die gewünschten tiefen Zulufttemperaturen erreicht werden, und gleichzeitig wird dank reduzierter Pumpenleistung eine Energieeinsparung von 15 Prozent erzielt.

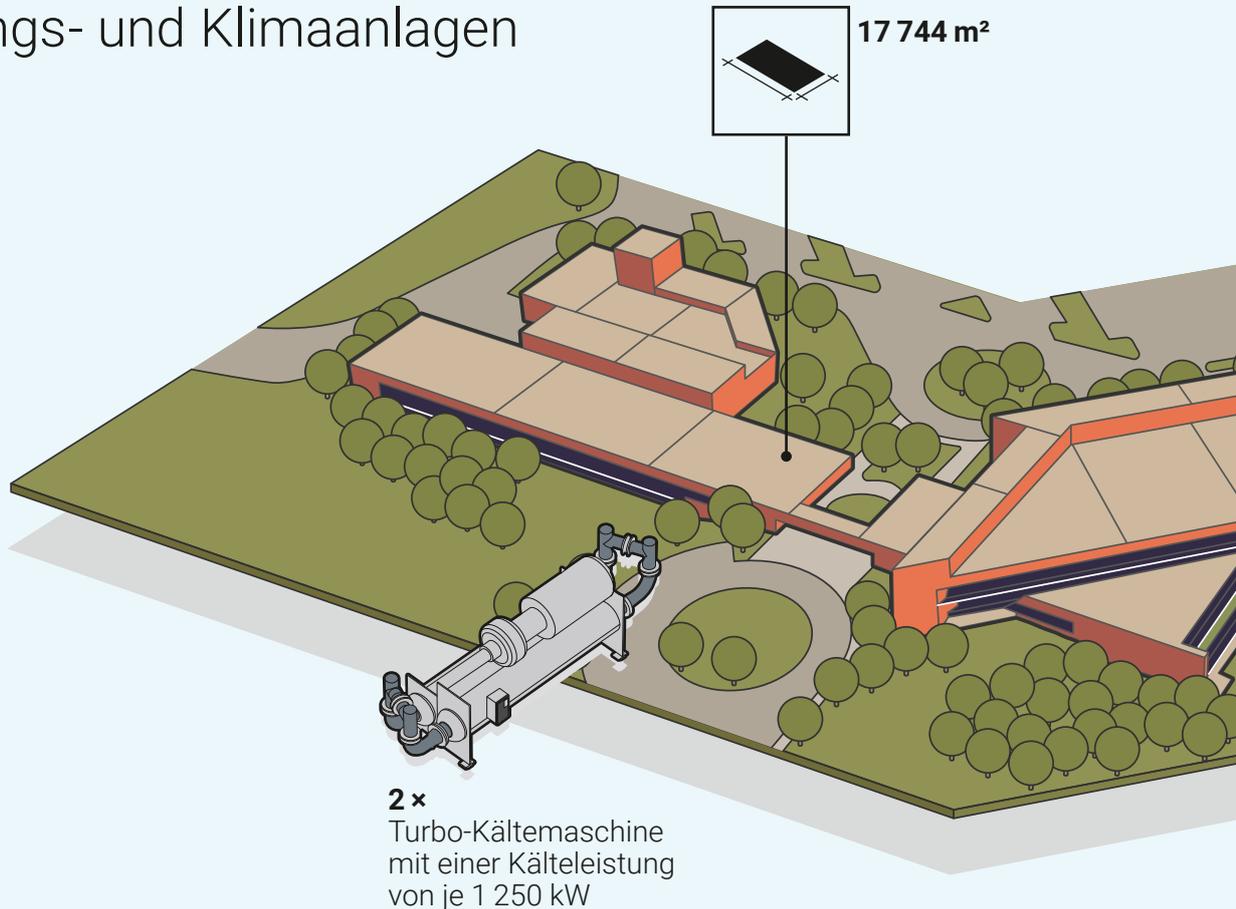


«Die Installation der Belimo Energy Valves™ war eine gezielte Initiative zur Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen, da die wassergekühlten Kältemaschinen nur zusammen mit diesem Ventiltyp die Kälteleistung und Effizienz unserer Kaltwasseranlage nachhaltig steigern.»

Joshua Kline, Lead Mechanical Engineer
bei der Land O'Lakes, Inc.

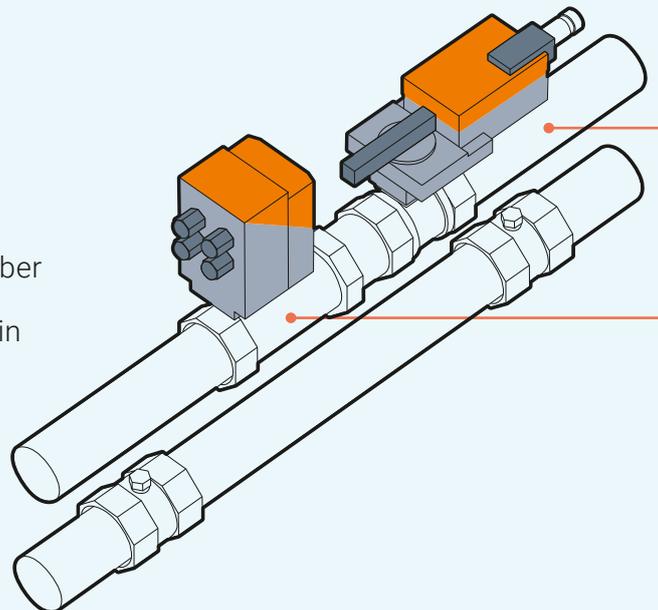
Land O'Lakes – gezielte Nachhaltigkeitsinitiative

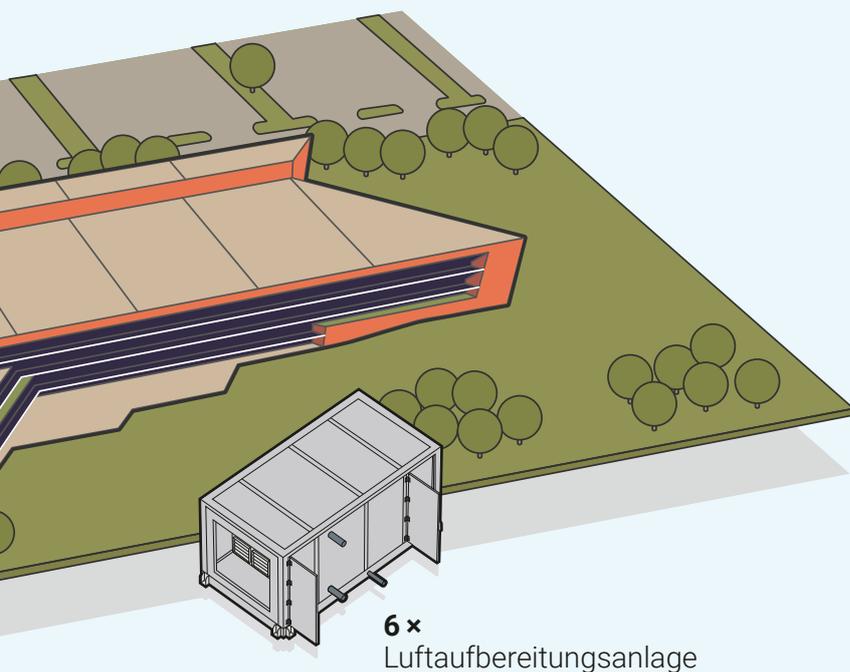
Modernisierung der Heizungs-,
Lüftungs- und Klimaanlage



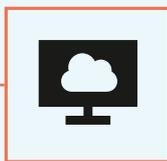
Belimo Energy Valve™

Optimierte Pumpenleistung: Gegenüber
der Vorjahresperiode wurden etwa
23.5 Millionen Liter weniger Wasser in
den HLK-Kreislauf befördert.





6 x
Luftaufbereitungsanlage



Energie-
überwachung
über die
Belimo-Cloud

-15%

15% Energie-
einsparung

LAND O'LAKES SETZT AUF BELIMO

Am Hauptsitz von Land O'Lakes, Inc. wurden 2015 zwei neue Turbo-Kältemaschinen mit einer Kälteleistung von je 1 250 Kilowatt installiert. Um das HLK-System für die Gebäude-Grundfläche von insgesamt 17 744 Quadratmetern im Zusammenspiel mit diesen Hochleistungs-Kältemaschinen möglichst energieeffizient und nachhaltig zu konzipieren, wurden zudem in jeder der sechs Luftaufbereitungsanlagen die veralteten, pneumatischen 3-Wege-Ventile mit einem druckunabhängigen 2-Weg-Belimo Energy Valve™ ersetzt. Diese messen nun permanent die Temperatur im Vor- und Rücklauf sowie den Volumenstrom, führen auf Basis dieser Messwerte automatisch den hydraulischen Abgleich durch und regeln somit effizient den tatsächlich benötigten Volumenstrom und damit auch die optimale Pumpenleistung im System. Der Gebäudeunterhalt kann dazu mit dem Delta-T-Manager, einer in der Software des Ventils integrierten Funktion, die Einhaltung einer definierten Temperaturdifferenz sicherstellen. Die nach dem Umbau des HLK-Systems analysierten Ventildaten zeigen, dass die Pumpen gegenüber der Vorjahresperiode etwa 23,5 Millionen Liter weniger Wasser in den HLK-Kreislauf fördern mussten. Auch konnte die Temperaturdifferenz (Delta-T) zwischen Vor- und Rücklauf wieder in Richtung der vorgesehenen, spezifizierten Werte gebracht werden, womit eine optimale Wärmeübertragung und damit auch ein insgesamt deutlich höherer Wirkungsgrad der Kühlwasser-Anlage erreicht wurden. Ausgeführt wurden die Arbeiten von NAC Mechanical and Electrical Services, einem Platinum-Vertragspartner von Belimo.

Soziale Verantwortung

Unternehmenskultur

Werte

In Leitbild und Verhaltenskodex werden Grundsätze der internen Zusammenarbeit, des Verhaltens im Arbeitsumfeld sowie des Umgangs mit Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern und weiteren Anspruchsgruppen festgehalten. Die Werte Vertrauenskultur und Glaubwürdigkeit bedeuten auch, dass die Mitarbeitenden bei wahrgenommenen Verstössen gegen geltendes Recht oder ethische Standards mit dem zuständigen Ansprechpartner Kontakt aufnehmen.

Neueintretenden werden die Werte und Qualitätsansprüche im Rahmen eines Einführungsprogramms vermittelt. Die nachhaltige Umsetzung der Werte ist auch Bestandteil des jährlichen Mitarbeitergesprächs.

Gesellschaft

Der Belimo-Erfolg ist nur möglich dank dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese stammen aus über 100 Ländern und aus verschiedensten Kulturen. Besonders stolz dürfen wir auf unsere Kolleginnen und Kollegen sein, welche trotz erschwerten Bedingungen täglich Höchstleistungen erbringen und unsere Produktionsprozesse unterstützen. Dazu gehören die Mitarbeitenden des Schweizerischen Wohn- und Arbeitszentrums für Mobilitätsbehinderte (IWAZ, Schweiz), der Sonnhalde im Zürcher Oberland (Schweiz) sowie von Ability Beyond in Danbury, CT (USA). Die langjährige Zusammenarbeit mit diesen Organisationen ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Belimo und bietet über 100 Personen eine Arbeitsmöglichkeit; dabei werden für Belimo Komponenten für Belimo-Antriebe, -Ventile oder -Sensoren hergestellt. Seit Januar 2017 läuft in der Fertigung in Hinwil ein zusätzliches Pilotprojekt mit Mitarbeitenden des IWAZ. An einer Montagelinie arbeiten IWAZ-Mitarbeitende an der Montage, Prüfung und Verpackung von Antrieben.

Der Belimo-Erfolg ist nur möglich dank dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: aus verschiedenen Ländern und Kulturen – mit einer breiten Palette an Fähigkeiten und Erfahrung.

Mit einem Sponsoring-Engagement unterstützt Belimo neu auch Sandra Stöckli als Botschafterin für alle Menschen mit Behinderungen. Die inspirierende Para-Cycling-Athletin aus Rapperswil-Jona (Schweiz) zeigt uns, was man unter erschwerten Bedingungen alles erreichen kann. Sie ist Handbikerin und hat 2016 erfolgreich an den Paralympics in Rio de Janeiro teilgenommen. Im September 2017 belegte sie den fünften Platz beim Berliner Marathon.

Belimo führt an verschiedenen Standorten weltweit jährliche Besuchstage für die Kinder von Mitarbeitenden durch. Die Töchter und Söhne begleiten dabei einen Tag lang ihre Eltern und bekommen so einen Einblick in deren Arbeit.

Nachhaltige Personalpolitik

Mitarbeitende

Belimo schätzt kulturelle Vielfalt und unterstützt Mitarbeitende bei der Integration, beispielsweise mit unentgeltlichem Unterricht in der lokalen Sprache. Die lange Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich acht Jahren bestätigt die Loyalität und Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen. Die angebotenen Teilzeitmodelle werden von Mitarbeitenden und Unternehmen gleichermaßen geschätzt. Rund 30 Prozent der Mitarbeitenden in Hinwil haben sich für ein solches Modell entschieden.

Belimo arbeitet auf allen Stufen mit einem Leistungs- und Verhaltensbeurteilungssystem. Dazu gehören regelmässige Standortbestimmungen zur individuellen Zielerreichung, Mitarbeitergespräche sowie entsprechende Massnahmen. Die zentrale Überprüfung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann hat bestätigt, dass es keine signifikanten Abweichungen gibt und die Lohngleichheit bei Belimo gewährleistet ist.

Für Mitarbeitende höherer Funktionsstufen wird alle zwei Jahre eine Kompetenzanalyse durchgeführt. Diese basiert auf dem Belimo-Kompetenzmodell und unterstützt die individuelle Entwicklungsplanung. Das Vergütungssystem lässt die Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg teilhaben.

Mitarbeiterumfrage

Die vierte weltweite Mitarbeiterbefragung 2017 hat das erfreuliche Resultat aus dem Jahr 2014 mit einem sehr hohen Wert im Bereich Engagement bestätigt. Die detaillierten Ergebnisse werden weltweit in den einzelnen Teams analysiert und zur Einleitung entsprechender Massnahmen genutzt. Auch im Vergleich mit anderen Unternehmen ist Belimo ein beliebter Arbeitgeber.

Die BELIMO Automation AG belegte den ausgezeichneten 4. Platz beim Swiss Arbeitgeber Award 2017.

Die BELIMO Automation AG, Hinwil, ist im Rahmen des Swiss Arbeitgeber Awards 2017 als einer der besten Arbeitgeber der Schweiz ausgezeichnet worden und belegte in der Kategorie «Mittelgrosse Unternehmen» den hervorragenden 4. Platz. Grundlage der Auszeichnung sind die Bewertungen der Mitarbeitenden. Sie wurden anonym zu zentralen Arbeitsplatzthemen wie Arbeitsinhalt, Strukturen und Abläufe, Zusammenarbeit, Konzernleitung, Umgang mit Veränderungen, Führung durch die Vorgesetzten, Mitarbeiterförderung und Vergütung befragt. Die Benchmarking-Studie Swiss Arbeitgeber Award ist zu einem wegweisenden Instrument für Schweizer Unternehmen geworden. Die Studie wird getragen vom Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV), von der Schweizerischen Gesellschaft für Human Resources Management (HR Swiss), vom Wirtschaftsmagazin «Bilanz» und vom Institut icommit in Küsnacht (Zürich), das die Mitarbeiterbefragung durchführt und auswertet.

Ausbildung, Weiterbildung und Karriere

Belimo fördert das Fachwissen der Mitarbeitenden. Umfassende Einführungsprogramme stellen sicher, dass Neueintretende gut in ihr Arbeitsgebiet und die Unternehmenskultur eingeführt werden. Ein internes Weiterbildungsangebot ermöglicht es, Wissen und Fähigkeiten laufend den Aufgaben anzupassen. Persönliche Weiterbildungen von Mitarbeitenden werden unterstützt. Auslandseinsätze innerhalb des Unternehmens sieht Belimo als Chance für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und als Gewinn für das Unternehmen.

Führungskräfte weltweit nehmen regelmässig an Weiterbildungskursen zu Führungsthemen teil. So durchlaufen zum Beispiel alle Führungskräfte einen 3-tägigen Leadership-Kurs mit dem Ziel, Werte und Strategie der Belimo-Gruppe zu diskutieren und die Führungskompetenz zu erhöhen. Belimo bietet sowohl Führungsverantwortlichen als auch Fachspezialisten eine Laufbahnplanung an.

Nachwuchsförderung

In Zusammenarbeit mit regionalen Schulen unterstützt Belimo den Berufswahlprozess von Jugendlichen und gewährt Einblicke in den Berufsalltag. Belimo bietet in Hinwil 22 Lernenden in sechs Berufsrichtungen Lehrausbildungen an.

Zwei Lernenden ermöglicht Belimo parallel zur beruflichen Grundausbildung eine Leistungssportkarriere. Dies erfordert ein flexibles Ausbildungsprogramm, das die Arbeitszeiten auf das sportliche Training und die Wettkämpfe abstimmt. Dafür wurde Belimo von Swiss Olympic als «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» ausgezeichnet.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung erhalten alle Lernenden jährlich einen Projektauftrag, den sie selbstständig entwickeln und durchführen. Alle Lernenden sind in dieses Programm involviert. Das Resultat der Projektarbeit wird anlässlich des jährlich stattfindenden Elternabends vorgestellt. Der Projektauftrag wie auch die Organisation des Elternabends liegen vollumfänglich in der Verantwortung der Lernenden.

Sicherheit und Gesundheit

Die Sanitätsgruppen in Hinwil und in Danbury werden regelmässig im Umgang mit verschiedenen medizinischen Notfällen geschult. Die Logistikerweiterung in Hinwil führte zu Veränderungen bei den Fluchtwegen. Mit unangekündigten Evakuationsübungen wird das Konzept regelmässig überprüft.

Auch in die Arbeitssicherheit und die Ergonomie wird kontinuierlich investiert. Überprüft wird dies unter Einbezug von externen Spezialisten vor Ort.

Das betriebliche Gesundheitsförderungsprogramm umfasst gezielte Entspannungs- und Kräftigungsübungen, Schulungen zur Ergonomie am Arbeitsplatz sowie weitere themenspezifische Aktivitäten und Vorträge.

Am Standort Hinwil konnte dieses Jahr das neue Personalrestaurant «Belgusto» in Betrieb genommen werden. Das neue Personalrestaurant stellt die gesunde Verpflegungsmöglichkeit mit frischen Zutaten und frisch gekochten Menüs für die Mitarbeitenden sicher.

Financial Report

52	Consolidated Financial Statements
56	Notes to the Consolidated Financial Statements
93	Financial Statements of BELIMO Holding AG
102	Information for Investors
104	Five-Year Summary

Consolidated Financial Statements

Consolidated Income Statement

	Note	2017	%*	2016	%*
in CHF 1 000					
Net sales	3	579 853	100.0	533 650	100.0
Other operating income	4	1 285	0.2	1 767	0.3
Material expenses		-238 798	-41.2	-220 797	-41.4
Personnel expenses	5	-157 877	-27.2	-146 354	-27.4
Other operating expenses	6	-67 075	-11.6	-57 987	-10.9
Depreciation and amortization	14, 15	-24 767	-4.3	-23 315	-4.4
Operating income (EBIT)		92 621	16.0	86 964	16.3
Financial income	7	3 238	0.6	539	0.1
Financial expenses	7	-1 427	-0.2	-2 153	-0.4
Financial result		1 811	0.3	-1 614	-0.3
Income before taxes (EBT)		94 432	16.3	85 350	16.0
Income taxes	8	-16 942	-2.9	-15 597	-2.9
Net income		77 490	13.4	69 753	13.1
Attributable to shareholders of BELIMO Holding AG		77 490	13.4	69 753	13.1
Earnings per share in CHF	9	126.06		113.51	

There are no options or other instruments that could have a dilutive effect.

* in percent of net sales

Consolidated Statement of Comprehensive Income

	Note	2017	2016
in CHF 1 000			
Net income		77 490	69 753
Translation differences		-2 092	1 857
Tax effect	8	23	
Items that are or may be reclassified subsequently to the income statement		-2 069	1 857
Remeasurements of post-employment benefits	19	16 980	-116
Tax effect	8	-2 473	31
Items that will not be reclassified subsequently to the income statement		14 507	-86
Other comprehensive income, net of tax		12 438	1 771
Total comprehensive income		89 928	71 524
Attributable to shareholders of BELIMO Holding AG		89 928	71 524

Consolidated Balance Sheet

	Note	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000			
Cash and cash equivalents	10	113 178	103 670
Trade receivables	11	83 587	74 501
Inventories	12	95 132	80 182
Other assets	13	10 030	8 256
Current tax assets		576	403
Current assets		302 503	267 012
Property, plant and equipment	14	166 029	166 925
Intangible assets	15	17 064	11 751
Financial assets	16	1 596	1 827
Post-employment benefits	19	2 466	
Deferred tax assets	8	2 228	4 354
Non-current assets		189 383	184 857
Assets		491 886	451 869
Trade payables		17 108	16 443
Other liabilities	17	38 250	34 593
Current tax liabilities		3 778	2 500
Current liabilities		59 136	53 536
Non-current financial liabilities	2	1 515	
Provisions	18	5 515	5 491
Post-employment benefits	19	747	14 023
Deferred tax liabilities	8	11 323	9 854
Non-current liabilities		19 100	29 368
Liabilities		78 236	82 904
Share capital	20	615	615
Treasury shares	20	- 262	- 521
Capital reserves	20	23 219	22 629
Retained earnings	20	390 078	346 242
Shareholders' equity		413 650	368 965
Liabilities and shareholders' equity		491 886	451 869

Consolidated Statement of Changes in Equity

	Share capital	Treasury shares	Capital reserves	Translation differences	Other retained earnings	Total retained earnings	Shareholders' equity
in CHF 1 000							
As at January 1, 2016	615	-536	22 222	-2 723	317 378	314 655	336 956
Net income					69 753	69 753	69 753
Other comprehensive income, net of tax				1 857	-86	1 771	1 771
Total comprehensive income				1 857	69 667	71 524	71 524
Purchase of treasury shares		-171					-171
Sale of treasury shares		187	407				594
Dividends					-39 937	-39 937	-39 937
As at December 31, 2016	615	-521	22 629	-866	347 108	346 242	368 965
Net income					77 490	77 490	77 490
Other comprehensive income, net of tax				-2 069	14 507	12 438	12 438
Total comprehensive income				-2 069	91 997	89 928	89 928
Sale of treasury shares		259	589				848
Dividends					-46 092	-46 092	-46 092
As at December 31, 2017	615	-262	23 219	-2 935	393 013	390 078	413 650

Consolidated Statement of Cash Flows

	Note	2017	2016
in CHF 1 000			
Net income		77 490	69 753
Income taxes	8	16 942	15 597
Interest result	7	- 511	- 427
Depreciation of property, plant and equipment	14	19 528	18 529
Amortization of intangible assets	15	5 239	4 786
Gain on sale of property, plant and equipment	14	- 227	- 156
Other non-cash items		1 256	1 432
Change in receivables and other current assets		- 11 231	- 7 788
Change in inventories		- 13 973	322
Change in payables and other current liabilities		4 254	5 338
Change in provisions	18	9	- 577
Income taxes paid		- 16 458	- 16 527
Cash flow from operating activities		82 318	90 282
Investments in property, plant and equipment	14	- 21 182	- 11 567
Investments in intangible assets	15	- 3 737	- 4 229
Sale/(Purchase) of financial assets		59	- 129
Sale of property, plant and equipment		313	255
Interest received	7	635	539
Acquisition of companies minus acquired cash and cash equivalents	2	- 3 549	
Cash flow used in investing activities		- 27 461	- 15 131
Purchase of treasury shares	20		- 171
Sale of treasury shares	20	848	594
Dividends paid	20	- 46 092	- 39 937
Interest paid		- 55	- 46
Cash flow used in financing activities		- 45 299	- 39 560
Translation differences arising from cash and cash equivalents		- 50	392
Change in cash and cash equivalents		9 508	35 983
Cash and cash equivalents at beginning of period		103 670	67 687
Cash and cash equivalents at end of period	10	113 178	103 670

Notes to the Consolidated Financial Statements

1 General

1.1 Corporate Information

The Belimo Group (hereinafter referred to as “Belimo” or “the Group”) is a leading global manufacturer of innovative electrical actuator solutions, valve systems and sensors for heating, ventilation and air conditioning systems. The shares of BELIMO Holding AG have been traded on the SIX Swiss Exchange since 1995 (BEAN). The registered office is in Hinwil, Switzerland.

1.2 Statement of Compliance

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

1.3 Basis of Preparation

The reporting date for BELIMO Holding AG, all of its subsidiaries and for these consolidated financial statements is December 31, 2017. The consolidated financial statements are presented in Swiss francs (CHF), rounded to the nearest thousand. Due to rounding, amounts presented throughout this report may not add up precisely to the totals provided. All ratios and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount. The consolidated financial statements are prepared on the historical cost basis, with the exception of the derivative financial instruments, which are stated at fair value. The consolidated financial statements are published exclusively in English.

The presentation of consolidated financial statements in accordance with IFRS requires management to make estimates, assumptions and judgments in applying accounting policies. This may have an effect on the reported income, expenses, assets, liabilities and contingent liabilities. In the event that such estimates and assumptions made in good faith by management at the time at which the financial statements are prepared subsequently differ from the actual circumstances, the original estimates and assumptions will be adjusted accordingly in the reporting period during which the circumstances change.

Information about assumptions and estimation uncertainties that have a significant risk of resulting in a material adjustment is included in the notes (see notes 8 Income Taxes, 18 Provisions and 19 Post-Employment Benefits).

1.4 Changes to Accounting Policies

The adoption of the amended standards, which became effective in 2017, did not materially affect the consolidated financial statements of the Group.

The following new and revised standards and interpretations were issued, but are not yet effective and have not been applied early in these consolidated financial statements.

IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers: The new standard for revenue recognition will replace IAS 18 Revenue, IAS 11 Construction Contracts and IFRIC 13 Customer Loyalty Programmes. Revenue is currently recognized at the time of delivery, when significant risks and rewards of ownership of the goods have been transferred to the customer. The new standard is based on the principle that revenue is recognized when control of a good or service transfers to a customer. The standard permits either a full retrospective or a modified retrospective approach for the adoption.

Belimo has assessed the existing contracts with customers and the general terms and conditions. Performance obligations are satisfied at a point in time. With the current business model the timing of the revenue recognition will not change under IFRS 15 compared to IAS 18. Warranty conditions solely provide a customer with assurance that the related product complies with agreed-upon specifications. Con-

sequently, the accounting for the warranty remains unchanged, in accordance with IAS 37 Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets. Belimo will adopt the standard for the financial year commencing on January 1, 2018. As a result of the assessment, no impact is expected on the consolidated financial statements of the Group.

IFRS 9 Financial Instruments: The new standard sets out requirements for recognizing and measuring financial assets, financial liabilities and some contracts to buy or sell non-financial items. It replaces IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement. IFRS 9 introduces new financial instrument classifications, new rules for hedge accounting and a new impairment model for financial assets.

Belimo has reviewed its financial assets and liabilities. The financial assets currently classified as loans and receivables as well as the financial liabilities valued at amortized costs will be classified as financial instruments at amortized costs. The fair values of forward foreign exchange contracts will be classified as financial instruments at fair value through profit and loss. The new impairment model will have no significant impact on the consolidated financial statements of the Group. In accordance with IFRS 9, the simplified approach for trade receivables will be applied. Belimo will apply the new rules retrospectively as from January 1, 2018. Comparative periods will not be restated, in accordance with the transitional provisions of IFRS 9.

The impact of the other new and revised standards on the consolidated financial statements of Belimo has not yet been systematically analyzed. This means that the expected impact as disclosed at the bottom of the following table merely represents an initial assessment from management.

		Effective date	Planned application
New Standards and Interpretations			
IFRIC 22 Foreign Currency Transactions and Advance Consideration	*	01.01.2018	2018
IFRS 16 Leases	**	01.01.2019	2019
IFRIC 23 Uncertainty over Income Tax Treatments	**	01.01.2019	2019
Amendments of Standards			
Annual Improvements to IFRS 2014–2016 Cycle:			
IAS 28 Investments in Associates and Joint Ventures	*	01.01.2018	2018
Annual Improvements to IFRS 2015–2017 Cycle:			
IFRS 3 Business Combinations	*	01.01.2019	2019
IFRS 11 Joint Arrangements	*	01.01.2019	2019
IAS 12 Income Taxes	*	01.01.2019	2019
IAS 23 Borrowing Costs	*	01.01.2019	2019

* No or no significant impact is expected on the consolidated financial statements of Belimo.

** Belimo is in the process of evaluating the impact this new standard may have on its consolidated financial statements. The effects on the consolidated financial statements cannot yet be predicted with sufficient certainty.

1.5 Basis of Consolidation

Scope of Consolidation

The consolidated financial statements include all companies that are controlled either directly or indirectly by BELIMO Holding AG (subsidiaries). Control exists when the Group is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the company and is able to affect those returns through its power over the company.

Subsidiaries that are acquired or sold during the course of the year are consolidated with effect from the date on which control commences and deconsolidated with a gain or loss included in the income statement from the date on which control is lost.

Eliminations

Assets, liabilities, income and expenses are recognized on a 100 percent basis using the full consolidation method. Intercompany income and expenses and intercompany receivables and payables are eliminated. Any unrealized profits arising from intercompany transactions are eliminated, affecting net income. Unrealized losses are eliminated in the same way, but only to the extent that there is no evidence of impairment.

1.6 Currency Translation

Transactions in Foreign Currency

Transactions in a foreign currency are translated into the functional currency at the exchange rate at the date of the transactions. Monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are translated into the functional currency at the exchange rate at the reporting date. Any foreign currency gains or losses resulting from transactions and from the translation of balance sheet items denominated in foreign currencies are recognized in the income statement. Non-monetary assets and liabilities measured at historical cost are translated using the exchange rate at the date of the transaction.

Foreign Operations

Financial statements of foreign operations are translated into Swiss francs as follows: for the balance sheet, at the exchange rates at the reporting date; for the income statement, the statement of comprehensive income and the statement of cash flows, at the average exchange rate. Any translation differences arising from the translation of the balance sheets, income statements and the statements of comprehensive income are recognized in other comprehensive income with no effect on the income statement. This also applies to loans that are part of a net investment in a foreign operation. The cumulative amount in the translation reserve is transferred to the income statement at the date of the loss of control over the foreign operation.

2 Changes to the Scope of Consolidation

On July 1, 2017, Belimo acquired all shares of Belimo AB, a company distributing Belimo products in Sweden. Total purchase price amounted to CHF 5.6 million, of which CHF 4.2 million were settled in cash. The remainder, deferred consideration of CHF 1.4 million, due in 2019, was recognized as non-current financial liability.

The assets and liabilities recognized as a result of the acquisition are as follows:

	2017 Belimo AB Fair value
in CHF 1 000	
Cash and cash equivalents	646
Trade receivables	830
Inventories	603
Other current assets	114
Intangible assets: non-contractual customer relationships	6 227
Trade payables	- 904
Other current liabilities	- 559
Deferred tax liabilities	- 1 362
Net identifiable assets acquired	5 595
Negative goodwill on acquisition	- 2
Purchase price	5 593
Acquired cash and cash equivalents	- 646
Deferred consideration	- 1 398
Net cash outflow	3 549

The fair value of the acquired trade receivables did not differ from the gross contractual amount.

Identified intangible assets are non-contractual customer relationships. The fair value was determined using the multi-period excess earnings method. A discount rate of 7.5 percent was applied.

The acquired business contributed net sales of CHF 4.2 million and net income of CHF 1.3 million to the Group for the period from July 1, to December 31, 2017. If the acquisition had occurred on January 1, 2017, consolidated pro-forma net sales and net income for the reporting year would have been CHF 581.7 million and CHF 78.1 million, respectively.

There were no changes to the scope of consolidation in the previous year.

3 Segment Reporting

The reportable operating segments are determined using the management approach: external segment reporting is based on the Group's internal organization and management structure, as well as the internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker – the Board of Directors of BELIMO Holding AG.

Sales are measured net of sales tax, credits for returns and discounts and are recognized when the risks and rewards of ownership of the goods transfer to the customer. Generally, sales are recognized at the time of delivery, as defined in the general terms and conditions and in compliance with generally accepted incoterms.

Belimo develops, produces and distributes actuator solutions, valve systems and sensors for controlling heating, ventilation and air conditioning systems. All products are made from comparable materials and manufactured using similar processes.

The Group has four reportable operating segments which constitute its strategic divisions. With a view to maintaining a market presence in close proximity to its customers, the three geographical strategic Group divisions "Europe", "Americas" and "Asia Pacific" are run by regional managers. The organization of the strategic Group division "Shared Services" is subdivided and managed centrally as a cost center by the Swiss company. No sales are therefore allocated to this segment.

In the reporting year, the definition of "Shared Services" and "Elimination" has been adjusted. Expenses for the Group Executive Committee and Board of Directors are no longer presented as part of "Elimination" but as "Shared Services". The prior year figures were adjusted accordingly. The activities of the reportable segments are as follows:

Europe, Americas, Asia Pacific. Distribution and sale of Belimo products in the respective market region.

Shared Services. Research and development activities, production, logistics, customizing, the functions finance and administration as well as the expenses for the Group Executive Committee and the Board of Directors.

The performance of the geographic segments is measured using the cost-sales ratio (operating expenses, depreciation and amortization as a percentage of sales). Material expenses cannot be reliably allocated to the segments due to the Group's principal structure. As a result of the group-wide application of a principal structure, the central production and sales company in Switzerland is the main risk carrier. The opportunities and risks of the sales companies are limited to their local market risk.

With regard to segment assets, only trade receivables, property, plant and equipment as well as intangible assets are allocated. The liabilities are only reported in full in the internal financial reporting and are not allocated to the reportable segments.

	Europe	Americas	Asia Pacific	Shared Services	Elimination	Total
in CHF 1 000						
2017						
Income statement						
Net sales to third parties	280 834	226 460	72 559			579 853
Other operating income				831		831
Operating expenses	-41 204	-33 636	-14 918	-152 091	16 898	-224 952
Depreciation and amortization	-2 315	-3 933	-268	-18 251		-24 767
Segment profit	237 314	188 891	57 374	-169 511	16 898	330 966
Unallocated other operating income						453
Unallocated material expenses						-238 798
Unallocated financial result						1 811
Income before taxes (EBT)						94 432
Investments in property, plant and equipment and intangible assets	1 028	1 149	1 297	21 445		24 919
Balance sheet as at December 31, 2017						
Trade receivables	72 636	32 242	15 772		-37 062	83 587
Property, plant and equipment and intangible assets	10 700	48 172	1 682	122 539		183 093
Unallocated assets						225 206
Total assets						491 886
2016						
Income statement						
Net sales to third parties	259 175	209 957	64 518			533 650
Other operating income				1 113		1 113
Operating expenses	-37 792	-31 597	-13 465	-137 472	15 984	-204 341
Depreciation and amortization	-2 171	-3 922	-235	-16 988		-23 315
Segment profit	219 213	174 438	50 818	-153 347	15 984	307 107
Unallocated other operating income						653
Unallocated material expenses						-220 797
Unallocated financial result						-1 614
Income before taxes (EBT)						85 350
Investments in property, plant and equipment and intangible assets	1 302	1 144	172	13 178		15 796
Balance sheet as at December 31, 2016						
Trade receivables	57 169	29 166	14 680		-26 514	74 501
Property, plant and equipment and intangible assets	5 075	53 165	637	119 800		178 676
Unallocated assets						198 692
Total assets						451 869

Net sales development compared to the previous year in the market regions was as follows:

	CHF	Local currencies
Europe	8.4%	8.1%
Americas	7.9%	6.9%
Asia Pacific	12.5%	13.1%
Group	8.7%	8.2%

Overall, movements in exchange rates had an effect of 0.5 percentage points on net sales (previous year +1.4 percentage points). Around 36 percent of net sales were denominated in US dollar, 29 percent in euro, 11 percent in Swiss franc and 24 percent in other currencies.

Europe contributed 48 percent (previous year 49 percent), Americas 39 percent (previous year 39 percent) and Asia Pacific 13 percent (previous year 12 percent) to the total net sales.

The net sales by applications were as follows:

	2017	Share	2016	Share
in CHF 1 000				
Air	329 602	57%	305 911	57%
Water	250 251	43%	227 739	43%
Total	579 853	100%	533 650	100%

In local currencies, net sales of air applications grew by 7.4 percent and net sales of water applications increased by 9.4 percent.

The following table shows information on geographic regions:

	Net sales to third parties		Property, plant and equipment, intangible assets	
	2017	2016	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000				
Switzerland	14 742	14 691	111 194	108 819
Germany	64 527	61 336	233	284
USA	180 907	169 888	58 805	63 933
Other regions	319 677	287 735	12 861	5 641
Total	579 853	533 650	183 093	178 676

4 Other Operating Income

Other operating income of CHF 1.3 million (previous year CHF 1.8 million) primarily contains capitalized development costs of CHF 0.8 million (previous year CHF 1.1 million).

5 Personnel Expenses

In the case of defined contribution plans, the expenses recognized in the income statement correspond to the contributions paid by the employer.

	2017	2016
in CHF 1 000		
Wages and salaries	- 120 201	- 112 211
Social security contributions	- 17 368	- 15 907
Expenses related to post-employment defined benefit plans	- 8 613	- 8 290
Contributions to post-employment defined contribution plans	- 3 189	- 2 845
Post-employment benefit expenses	- 11 802	- 11 135
Other personnel expenses	- 8 506	- 7 101
Total	- 157 877	- 146 354

6 Other Operating Expenses

	2017	2016
in CHF 1 000		
Travel and representation	- 9 217	- 8 389
Lease expenses and cost of business premises	- 7 527	- 6 982
Consulting	- 8 380	- 7 381
Marketing	- 7 434	- 6 611
IT	- 6 941	- 6 164
External research and development	- 18 475	- 14 763
Other operating expenses	- 9 101	- 7 698
Total	- 67 075	- 57 987

Research and development costs of CHF 44.4 million (previous year CHF 37.7 million) are included mainly in personnel and in external research and development expenses. Thereof, CHF 0.8 million (previous year CHF 1.1 million) were capitalized.

7 Financial Result

The financial result is composed primarily of interest expenses on borrowings based on the effective interest method, interest income, foreign exchange gains and losses as well as gains and losses on hedging instruments. Interest income is recognized in accordance with the effective interest method.

	2017	2016
in CHF 1 000		
Interest income	635	539
Net gain from derivative financial instruments	412	
Foreign exchange gain (net)	2 192	
Financial income	3 238	539
Interest expenses	- 124	- 111
Net loss from derivative financial instruments		- 160
Foreign exchange loss (net)		- 680
Other financial expenses (bank charges)	- 1 302	- 1 202
Financial expenses	- 1 427	- 2 153
Total	1 811	- 1 614

8 Income Taxes

Income taxes include current and deferred income taxes. Normally, income taxes are recognized in the income statement unless they relate to an item which is recognized in other comprehensive income or directly in equity.

Current income taxes are determined with regard to taxable profit, based on the tax rates in force as of the reporting date, including tax expenses for previous periods.

Deferred taxes are calculated using the balance sheet liability method on all temporary differences between the tax basis and the IFRS carrying amounts. No deferred taxes are recognized for the following temporary differences: initial recognition of assets or liabilities in a transaction that neither affects taxable nor accounting profit and investments in subsidiaries if it is probable that the temporary differences will not be reversed in the foreseeable future. Deferred tax assets, including the tax benefits from deductible tax losses carried forward, are only recognized if it is probable that the temporary differences or losses carried forward can be offset against future taxable profits.

Estimates are required to determine the total liabilities for current and deferred taxes. There are transactions and calculations for which the final tax assessment is uncertain by the end of the reporting period. Where the actual outcome of final tax assessments or tax audits of such matters differs from the amounts that were initially recognized, such differences may materially impact the income tax and deferred tax positions in the period in which such a determination is made.

Income tax expenses consist of the following:

	2017	2016
in CHF 1 000		
Income taxes relating to current year	- 17 274	- 17 278
Adjustments from previous years	- 46	78
Current income taxes	- 17 320	- 17 200
Deferred taxes	378	1 603
Income tax recognized	- 16 942	- 15 597
in CHF 1 000		
Income before taxes	94 432	85 350
Expected tax expenses	- 15 118	- 14 136
applicable tax rate	16.0%	16.6%
Non-deductible expenses	- 424	- 426
Tax-exempt income	64	37
Adjustments from previous years	- 46	78
Non-reclaimable withholding taxes	- 423	- 433
Effect of companies with mixed tax rates	- 794	- 723
Change in tax rate	- 192	- 1
Other	- 7	7
Income tax recognized	- 16 942	- 15 597
effective tax rate	17.9%	18.3%

Some Group companies are taxed at different rates depending on the source of income. The effect of these mixed tax rates is presented as a separate item in the reconciliation above.

The deferred tax assets and liabilities were attributable to the following balance sheet items:

	12.31.2017			12.31.2016		
	Deferred tax			Deferred tax		
	assets	liabilities	net	assets	liabilities	net
in CHF 1 000						
Receivables	187	- 1 308	- 1 121	146	- 1 212	- 1 066
Inventories	431	- 2 148	- 1 718	374	- 2 062	- 1 688
Property, plant and equipment	720	- 5 196	- 4 477	707	- 5 374	- 4 667
Intangible assets		- 2 491	- 2 491		- 1 383	- 1 383
Post-employment benefits	92	- 359	- 267	2 073		2 073
Current liabilities	508		508	439	- 3	436
Provisions	23		23	6		6
Tax losses carried forward and tax credits	448		448	788		788
Total (gross)	2 408	- 11 502	- 9 095	4 535	- 10 035	- 5 500
Set-off of tax	- 180	180		- 181	181	
Total (net)	2 228	- 11 323	- 9 095	4 354	- 9 854	- 5 500

The following table summarizes the movements in the net deferred tax position:

	2017	2016
in CHF 1 000		
As at January 1	-5 500	-7 192
Change in scope of consolidation	-1 362	
Recognized in the income statement	378	1 603
Recognized in other comprehensive income	-2 473	31
Translation differences	-138	58
As at December 31	-9 095	-5 500

The Group has CHF 0.4 million (previous year CHF 0.8 million) deferred tax assets relating to utilizable tax losses carried forward and tax credits, all of them without expiry. There were no unrecognized deferred taxes on losses carried forward.

9 Earnings per Share

	2017	2016
Net income in CHF 1 000	77 490	69 753
Average number of outstanding shares	614 691	614 493
Earnings per share in CHF	126.06	113.51

There are no options or other instruments that could have a dilutive effect.

10 Cash and Cash Equivalents

Cash and cash equivalents are measured at their nominal value.

As at December 31, 2017, cash and cash equivalents consisted of cash, postal and bank balances.

11 Trade Receivables

Trade receivables are measured at amortized cost which generally corresponds to the nominal value less any allowances for amounts that cannot be collected. The recoverable amount of receivables corresponds to the present value of the estimated future cash flows.

The allowance consists of individual allowances for specifically identified items for which there is objective evidence that the outstanding amount will not be received in full, as well as general allowances for groups of receivables with similar risk profiles. The general allowances cover losses that, in the assessment of management, have occurred, but are not yet known. General allowances are based on historical data on the receivables' payment statistics. As soon as there is sufficient evidence that a receivable will definitely not be paid, the receivable is written off directly or set off against the individual allowance created for this purpose. Previously recognized impairment losses on receivables are reversed if the increase in the recoverable amount can be attributed to an event occurring in a period after the impairment was recognized.

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Trade receivables	85 619	76 264
Allowance	-2 032	-1 763
Total	83 587	74 501

Trade receivables by currency were as follows:

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
in CHF	3 605	3 992
in EUR	18 936	17 420
in USD	31 147	28 421
in other currencies	29 900	24 668
Total	83 587	74 501

Trade receivables by market region were as follows:

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Europe	35 676	30 783
Americas	32 242	29 166
Asia Pacific	15 670	14 552
Total	83 587	74 501

There were no cluster risks. The receivables in the Americas related mainly to the United States.

Movements in allowance for doubtful trade receivables were as follows:

	2017	2016
in CHF 1 000		
As at January 1	-1 763	-1 909
Increase	-335	-219
Utilization	74	112
Reversals	59	246
Translation differences	-67	7
As at December 31	-2 032	-1 763

As at December 31, 2017, the individual allowance amounted to CHF 1.1 million (previous year CHF 1.0 million).

The aging and allowance of trade receivables were as follows:

	12.31.2017		12.31.2016	
	Gross	Allowance	Gross	Allowance
in CHF 1 000				
Not due	66 572	-4	60 906	-36
Overdue 1 to 30 days	12 080	-443	9 404	-345
Overdue 31 to 60 days	4 454	-245	3 622	-195
Overdue 61 to 180 days	1 433	-260	1 322	-176
Overdue more than 180 days	1 080	-1 080	1 010	-1 010
Total	85 619	-2 032	76 264	-1 763

Based on past experience, Belimo does not expect any additional defaults.

12 Inventories

Items of inventory are measured at the lower of cost of acquisition or production costs and net realizable value. The net realizable value is the expected average selling price less the expected costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale.

Purchased inventories are measured at acquisition cost, internally generated products at cost of production. These latter costs include direct material and production costs and directly attributable overhead expenses. The overhead production expenses are calculated on the basis of normal capacity of production facilities. Inventories are measured on the basis of average prices. Based on a range analysis, items with a slow rate of turnover are written down by 20 to 100 percent.

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Raw materials and consumables	50 205	43 207
Work in progress	57	479
Finished goods	44 870	36 496
Total inventories (net)	95 132	80 182
Allowance on raw materials and consumables	-3 241	-3 016
Allowance on finished goods	-4 715	-4 744
Total allowance	-7 956	-7 759

The allowance amounted to 7.7 percent (previous year 8.8 percent) of the gross value of inventories.

Movements in allowance were as follows:

	2017	2016
in CHF 1 000		
As at January 1	-7 759	-7 967
Increase	-2 333	-2 118
Utilization	2 205	2 246
Reversals	5	19
Translation differences	- 75	61
As at December 31	-7 956	-7 759

13 Other Assets

Derivative financial instruments are measured at fair value with any changes therein recognized in the financial result. The fair value of forward exchange contracts is the quoted market price at the reporting date or the net present value of the forward contract.

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Value-added taxes and social security credit balances	6 611	4 606
Advance payments	2 883	3 267
Fair value of derivative financial instruments	117	112
Other receivables and accruals	419	271
Total	10 030	8 256

Based on past experience, Belimo does not expect any defaults on other assets.

14 Property, Plant and Equipment

Items of property, plant and equipment are measured at cost less accumulated depreciation and any accumulated impairment losses. Significant parts of an item of property, plant and equipment with different useful lives are accounted for separately. Subsequent expenditure is capitalized if it is probable that the future economic benefits associated with the expenditure will flow to the Group. Expenditure for maintenance and repair is recognized in the income statement. Items of property, plant and equipment are depreciated on a straight-line basis over their estimated useful lives, or the shorter lease term.

The estimated useful lives applied by the Group are as follows:

Land, buildings	Land	Unlimited
	Buildings (components with different useful lives)	10–60 years
Tools, machinery	Transportation equipment, tools and machinery, workshop and warehouse facilities	5–9 years
	Tools at suppliers and testing equipment	3–5 years
Furniture, fixtures and movable equipment	Furniture and fixtures	2–8 years
	Leasehold improvements	5–10 years
	Motor vehicles, office machinery and IT equipment	2–5 years

The expected residual value, if not immaterial, is reviewed annually. If there is any impairment indication at the reporting date, the recoverable amount is estimated. The recoverable amount is the higher of the asset's fair value less costs of disposal and its value in use. To determine the value in use, the estimated future cash flows are discounted using a pre-tax discount rate that reflects the risks specific to the asset. An impairment loss is recognized in the income statement, if the carrying amount of an asset or of the cash-generating unit to which the asset belongs exceeds the recoverable amount.

	Land, buildings	Tools, machinery	Furniture, fixtures, movable equipment	Advance payments, assets under con- struction	Total
in CHF 1 000					
Costs					
As at January 1, 2016	180 101	85 655	19 837	964	286 557
Additions	1 871	6 596	2 606	494	11 567
Disposals		-279	-1 084		-1 363
Reclassifications		825	120	-945	
Translation differences	1 693	356	67	1	2 117
As at December 31, 2016	183 665	93 154	21 546	513	298 878
Additions	6 035	8 605	4 565	1 976	21 182
Disposals	-408	-1 982	-2 693		-5 084
Reclassifications	65	418		-484	
Translation differences	-2 735	-565	198	-2	-3 104
As at December 31, 2017	186 623	99 630	23 616	2 003	311 872
Accumulated depreciation					
As at January 1, 2016	-38 178	-62 624	-13 357		-114 159
Depreciation	-7 108	-8 714	-2 707		-18 529
Disposals		259	1 006		1 264
Translation differences	-250	-237	-41		-528
As at December 31, 2016	-45 536	-71 317	-15 099		-131 952
Depreciation	-7 416	-9 194	-2 918		-19 528
Disposals	408	1 981	2 608		4 998
Translation differences	389	370	-119		640
As at December 31, 2017	-52 155	-78 160	-15 528		-145 843
Carrying amounts					
As at January 1, 2016	141 923	23 031	6 479	964	172 398
As at December 31, 2016	138 129	21 837	6 446	513	166 925
As at December 31, 2017	134 467	21 470	8 088	2 003	166 029

There were no impairment losses. The sale of property, plant and equipment resulted in a gain of CHF 0.2 million (previous year CHF 0.2 million).

Commitments for investments in property, plant and equipment amounted to CHF 2.3 million (previous year CHF 4.5 million).

15 Intangible Assets

The Group's intangible assets comprise acquired software, acquired non-contractual customer relationships, as well as internally generated intangible assets. Intangible assets are measured at cost less accumulated amortization and any accumulated impairment losses. They are amortized on a straight-line basis over their estimated useful lives from the time at which they become available for use.

The estimated useful lives applied by the Group are as follows:

Software, other intangible assets	2–5 years
Customer relationships	3–9 years
Internally generated intangible assets	2–5 years

Internally generated intangible assets include capitalized development costs. Development costs incurred to obtain new or substantially improved products and processes are capitalized if the resulting products and processes are technically and commercially feasible and if it is probable that they will generate future economic benefits. In addition, the Group must intend and have sufficient resources available to complete the development and to use or sell the asset. Development costs previously recognized as expenses are not recognized as assets in subsequent periods. Capitalized development costs of projects that have not yet been completed are not amortized but subject to an annual impairment test. Research costs incurred to gain new basic or technological knowledge and understanding are recognized in the income statement.

Subsequent expenditure in intangible assets is capitalized if it increases the future economic benefits embodied in the specific asset to which it relates. All other expenses are recognized in the income statement when they are incurred.

The carrying amounts of intangible assets are reviewed at each reporting date to determine whether there is any indication of impairment. The impairment process is similar to the one described in note 14 Property, Plant and Equipment.

	Software, other intangible assets	Customer relation- ships	Internally generated intangible assets	Advance payments	Total
in CHF 1 000					
Costs					
As at January 1, 2016	20 280	11 814	8 194		40 288
Additions	1 536		1 113	1 579	4 229
Disposals	- 59	- 4 841			- 4 900
Translation differences	78	- 28			50
As at December 31, 2016	21 835	6 945	9 307	1 579	39 666
Additions	2 238		831	668	3 737
Disposals	- 2 940		- 1 873		- 4 814
Reclassifications	1 571			- 1 571	
Change in scope of consoli- dation		6 414			6 414
Translation differences	- 110	832			723
As at December 31, 2017	22 593	14 191	8 265	676	45 726
Accumulated amortization					
As at January 1, 2016	- 16 776	- 7 432	- 3 770		- 27 978
Amortization	- 2 151	- 1 251	- 1 385		- 4 786
Disposals	59	4 841			4 900
Translation differences	- 60	9			- 51
As at December 31, 2016	- 18 928	- 3 834	- 5 154		- 27 915
Amortization	- 2 572	- 1 359	- 1 307		- 5 239
Disposals	2 940		1 873		4 814
Translation differences	82	- 403			- 321
As at December 31, 2017	- 18 478	- 5 596	- 4 588		- 28 662
Carrying amounts					
As at January 1, 2016	3 503	4 382	4 424		12 309
As at December 31, 2016	2 907	3 111	4 153	1 579	11 751
As at December 31, 2017	4 116	8 595	3 677	676	17 064

CHF 1.8 million (previous year CHF 1.0 million) of internally generated intangible assets (capitalized development costs) are not yet available for use and have not been amortized yet.

The conducted impairment tests did not show any need for impairment.

Commitments for investments in intangible assets amounted to CHF 1.4 million (previous year CHF 0.6 million).

16 Financial Assets

Non-current financial assets primarily comprise deposits relating to lease agreements for the business premises of various Group companies as well as loans to finance Belimo distribution companies.

17 Other Liabilities

Liabilities other than derivative financial instruments are measured at their nominal value. In case of non-derivative financial liabilities, this corresponds generally to their amortized cost. Derivative financial instruments are measured at fair value with any changes therein recognized in the financial result. The fair value of forward exchange contracts is the quoted market price at the reporting date or the net present value of the forward contract.

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Value-added taxes, social security liabilities and accrued expenses	10 055	8 416
Advance payments	158	575
Fair value of derivative financial instruments	54	460
Other liabilities and accrued expenses	27 983	25 141
Total	38 250	34 593

Other liabilities and accrued expenses essentially consist of volume rebates to customers, overtime balances and cost of bonus plans for employees.

18 Provisions

Provisions are recognized when the Group has a present obligation as a result of a past event, an outflow of resources embodying economic benefits is probable and the amount of the obligation can be reliably estimated. They are discounted if the effect is material.

Provisions are measured at the reporting date based on the best estimate of the future outflow of economic benefits. Depending on the development and outcome of the events, claims may arise which are lower or higher than the recognized provision or which are not or only partially covered by a corresponding insurance benefit. The actual payments may therefore differ from the provisions.

	Warranties	Others	Total 2017	Total 2016
in CHF 1 000				
As at January 1	5 022	469	5 491	6 067
Increase	4 791	331	5 121	3 651
Utilization	-3 682	-250	-3 932	-3 573
Reversals	-1 180		-1 180	-655
Translation differences		16	16	1
As at December 31	4 950	565	5 515	5 491

Provisions for warranties were calculated on the basis of returns in the past and generally cover a warranty period of five years. Other provisions included, in particular, estimated costs for pending legal proceedings, the outcome of which was unknown at the time of preparing the financial statements.

19 Post-Employment Benefits

The present value of the defined benefit obligation and the fair value of the plan assets are determined annually by independent actuaries for each plan and are recognized as a net defined benefit asset/liability. The present value of the defined benefit obligation is calculated using the projected unit credit method. The discount rate is based on the interest rate of high quality corporate bonds with terms approximating to the terms of the related defined benefit obligation.

Defined benefit expenses recognized in the income statement include current service costs (service costs in the reporting period) and past service costs (gains/losses from plan amendments and curtailments). The net interest result (multiplication of the net defined benefit asset/liability with the discount rate) is recognized in the financial result. Remeasurements of the net defined benefit asset/liability which comprise actuarial gains and losses on the defined benefit obligation and the return on plan assets, excluding amounts included in the net interest result are recognized in other comprehensive income and are not reclassified subsequently to the income statement. Asset surpluses are considered only to the extent of possible future reimbursement or reduction of contributions in accordance with IFRIC 14.

The calculation of the net defined benefit asset/liability is based on partially long-term actuarial assumptions. These can differ from the actual future results. The discount rate and the life expectancy are material assumptions for the actuarial calculation.

19.1 General

In addition to state social security schemes, some Group companies offer additional post-employment benefit plans, covering approximately half of all employees. Under some of these post-employment benefit plans, employees must make contributions, which are supplemented by corresponding employer contributions. The funding is made in accordance with local legal and fiscal requirements. Employees receive benefits in the event of death, disability or retirement. The most significant post-employment benefit plans exist in Switzerland, accounting for 99.7 percent of the defined benefit obligation and 100 percent of the plan assets.

19.2 Post-Employment Benefit Plan of BELIMO Automation AG

Swiss pension schemes are governed by the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG) and their implementing regulations. The BVG defines the minimum insured salary, the minimum retirement credits, as well as the interest rate applied to these credits and the conversion rate. On the basis of these legal provisions and the plan structure, the employer is exposed to actuarial risks such as investment risk, interest rate risk and the risk of disability, as well as the risk of longevity. The employee and employer contributions are defined by the board of trustees. In the case of a statutory underfunding, measures for its elimination must be taken. Possible measures could be an adjustment to the conversion rate or restructuring contributions from both the employer and the employees.

The Swiss pension plan of Belimo is organized via an autonomous foundation. The plan is classified as a defined benefit plan in accordance with IAS 19 and as a defined contribution plan in accordance with the BVG. The most senior management body is the board of trustees, which is composed of an equal number of employee and employer representatives. It is legally obliged to act in the interests of the plan participants. The board of trustees is responsible for defining the investment strategy, effecting changes to the post-employment benefit plan regulations and determining the funding of pension plan benefits. The investment strategy is reviewed at least once a year. An additional post-employment benefit plan at a collective foundation in Switzerland exists for the Group Executive Committee.

Employer contributions to the pension scheme are defined in the applicable regulations as a fixed percentage of the insured salaries and include both savings and risk components. Retirement benefits are determined on the basis of the retirement assets held at the time of retirement. The insured individual can choose between a life-long annuity and a lump-sum payment. The annuity is calculated by multiplying the retirement savings capital by the conversion rate as defined in the regulations. The annual retirement contributions and interest thereon are credited to the retirement savings capital. When employees leave the company, their retirement savings capital is transferred to the pension scheme of the new employer or a vested benefits plan.

19.3 Details of Calculations

In the reporting year as well as in the previous year, there were no amendments to the plan.

The net defined benefit asset/liability relates to funded and unfunded plans as follows:

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Present value of funded obligations	- 251 228	- 235 716
Fair values of plan assets	253 694	222 464
Surplus/(deficit) of funded plans	2 466	- 13 252
Present value of unfunded obligations	- 747	- 771
Total surplus/(deficit) of defined benefit pension plans	1 719	- 14 023
of which recognized as non-current asset	2 466	
of which recognized as non-current liability	- 747	- 14 023

In 2017, the return on plan assets of CHF 19.4 million (previous year CHF 8.3 million) resulted in a surplus of CHF 2.5 million for the Swiss pension plan. The asset ceiling, being the present value of any economic benefits available in the form of reductions in future contributions to the Swiss pension plan, exceeded the surplus. Consequently, the surplus was fully recognized as non-current asset as at December 31, 2017.

The movements in the net defined benefit asset/liability were as follows:

	2017			2016		
	Defined benefit obligations	Fair value of plan assets	Net defined benefit asset/(liability)	Defined benefit obligations	Fair value of plan assets	Net defined benefit asset/(liability)
in CHF 1 000						
As at January 1	- 236 487	222 464	- 14 023	- 217 519	204 972	- 12 548
Movements included in the income statement						
Current service costs	- 8 613		- 8 613	- 8 290		- 8 290
Interest result (net)	- 1 401	1 354	- 47	- 1 940	1 874	- 66
Total movements included in the income statement	- 10 014	1 354	- 8 660	- 10 230	1 874	- 8 356
Movements included in other comprehensive income						
Change in demographic assumptions				2 419		2 419
Change in financial assumptions	1 700		1 700	- 9 240		- 9 240
Experience adjustments	- 2 777		- 2 777	317		317
Return on plan assets (excluding interest income)		18 057	18 057		6 388	6 388
Total remeasurement included in other comprehensive income	- 1 077	18 057	16 980	- 6 504	6 388	- 116
Translation differences	- 55		- 55	2		2
Total movements included in other comprehensive income	- 1 132	18 057	16 925	- 6 502	6 388	- 114
Other movements						
Employer contributions		7 401	7 401		6 920	6 920
Employee contributions	- 5 380	5 380		- 5 044	5 044	
Benefits paid from plan assets	962	- 962		2 733	- 2 733	
Benefits paid by the employer	76		76	75		75
Total other movements	- 4 342	11 819	7 477	- 2 236	9 231	6 995
As at December 31	- 251 975	253 694	1 719	- 236 487	222 464	- 14 023

The experience-based adjustments to pension obligations resulted in an actuarial loss of CHF 2.8 million (previous year gain of CHF 0.3 million) on the plan's projected benefit obligations. From 2016 on, Belimo applies the BVG 2015 generation tables for the demographic assumptions of the Swiss pension plan, as a result CHF 2.4 million were recognized as change in demographic assumptions in previous year.

The cash flow for annuity payments and other obligations can be planned reliably. The weighted average duration of the defined benefit obligations is 16.8 years (previous year 17.0 years). The investment strategy ensures the availability of liquidity at all times.

19.4 Investment Portfolio

The major categories of plan assets are as follows:

	12.31.2017	12.31.2016
Shares	35.4%	33.2%
Bonds	45.4%	47.1%
Real estate	17.2%	18.1%
Cash and cash equivalents	1.0%	0.6%
Assets held by insurance company	1.0%	1.0%
Total	100.0%	100.0%

The shares and bonds have quoted market prices on an active market. Real estate includes listed real estate funds and shares of real estate companies investing in residential and office properties. The Group does not use any pension scheme assets.

The expected employer contributions for 2018 amount to CHF 8.2 million.

19.5 Actuarial Assumptions and Sensitivity Analyses

The following were the principal actuarial assumptions applied for the calculation of the post-employment benefits:

	12.31.2017	12.31.2016
Discount rate	0.7%	0.6%
Interest rate used in projecting retirement benefits	1.8%	1.8%
Expected salary increases	2.0%	2.0%
Expected pension increases	0.0%	0.0%
Life expectancy as at age of 65 in years: male/female	22.50/24.54	22.38/24.43

The following sensitivity analysis shows the impact of a reasonably possible change in the principal actuarial assumptions on the present value of the defined benefit obligations at the reporting date. Each change was analyzed separately. Interdependencies were not taken into account.

	12.31.2017	12.31.2016
Increase (+)/decrease (-) of the present value of defined benefit obligations		
Discount rate		
Increase by 25 basis points	- 3.2%	- 3.2%
Decrease by 25 basis points	3.4%	3.5%
Interest rate used in projecting retirement benefits		
Increase by 25 basis points	0.4%	0.4%
Decrease by 25 basis points	- 0.4%	- 0.4%
Expected salary increases		
Increase by 50 basis points	0.9%	0.9%
Decrease by 50 basis points	- 0.9%	- 0.9%
Life expectancy		
Increase by 1 year	2.1%	2.1%
Decrease by 1 year	- 2.1%	- 2.1%

20 Share Capital and Reserves

Shares are a component of equity, as they are not redeemable and there is no dividend guarantee. Each share entered in the share register as a voting share at the date determined in advance by the Board of Directors entitles the holder to one vote at the annual general meeting.

Purchased shares (purchase price and directly attributable transaction costs) are classified as treasury shares and deducted as a negative item from equity.

As at December 31, 2017, the share capital was divided into 615 000 registered shares (fully paid). Each share has a nominal value of CHF 1.00.

	Issued shares	Treasury shares	Total outstanding shares
As at January 1, 2016	615 000	-575	614 425
Purchase		-57	-57
Sale		191	191
As at December 31, 2016	615 000	-441	614 559
Sale		219	219
As at December 31, 2017	615 000	-222	614 778

The capital reserves mainly correspond to the premium resulting from the capital increase at the time of the initial public offering in 1995 and the gains from the sale of treasury shares.

Translation differences contain the accumulated foreign exchange differences arising from the translation of the financial statements of foreign Group companies and intercompany loans which form part of a net investment in a foreign operation.

Other retained earnings include the remeasurements of the post-employment benefits and their tax effect as well as accumulated retained earnings.

The amount available for dividend distribution is based on the available distributable retained earnings of BELIMO Holding AG determined in accordance with the legal requirements of the Swiss Code of Obligations. Dividends are reported as liabilities as soon as they are approved by the annual general meeting.

In the reporting year, BELIMO Holding AG paid a dividend of CHF 46.1 million (CHF 75 per share).

The Board of Directors proposes to the 2018 annual general meeting a dividend distribution of CHF 85 per share, which equates to a payout ratio of 67.5 percent. No dividends are paid on treasury shares.

21 Financial Risk Management

21.1 General

Due to the nature of its activities, Belimo is exposed to a number of financial risks: credit risk, market risk (foreign currency and interest rate risk) and liquidity risk.

Financial risk management is based on guidelines issued by the Board of Directors concerning the objectives, principles, tasks and responsibilities of financial management. The Board of Directors has assigned the Group Treasury to monitor financial risks. Group Treasury regularly reports to the Group Executive Committee and the Board of Directors on existing risks.

The risk management policies are established to identify and to analyze the risks to which the Group is exposed, to define appropriate limits, to establish controls and to monitor the risks and compliance with limits. Risk management policies and processes are reviewed regularly to reflect changes in market conditions and in the Group's activities.

21.2 Credit Risk

Credit risk is the risk of financial loss if a customer or counterparty to a financial instrument fails to meet its contractual obligations. The credit risk of Belimo mainly arises from trade receivables and cash and cash equivalents.

Belimo invests its cash and cash equivalents worldwide in deposit accounts held mainly with major, creditworthy Swiss, German and English banks. These deposits generally have terms of less than three months. Transactions involving derivative financial instruments are also entered into only with major financial institutions, and Belimo does not have significant open positions with any of these.

The credit risk from trade receivables is limited, since the Group's customer base is broad and spread over a variety of geographical areas. Credit risk is mainly influenced by the specific characteristics of each individual customer. The risk assessment includes an analysis of the creditworthiness, taking into account a variety of factors such as past financial history. Credit limits are set according to regional aspects. Certain new customers are only supplied against payment in advance.

The maximum default risk is the carrying amount of the individual assets as of the reporting date (see table in note 21.5 Categories of Financial Instruments). There are no guarantees or similar obligations that could lead to an increase in the risk beyond the carrying amounts.

21.3 Liquidity Risk

It is the aim of Belimo to have sufficient liquidity and unused credit lines available at all times so that it can meet its financial obligations when due, both under normal and stressed conditions.

Liquidity is centrally managed and controlled by Group Treasury. The subsidiaries are adequately financed by intercompany loans to meet their ongoing commitments.

Within the credit lines provided by the framework agreements of CHF 57 million, Belimo can draw down loans at fixed rates for various terms, based on its short- and medium-term liquidity needs. Belimo aims to preserve maximum flexibility in its liquidity planning through flexible use of the general credit lines and by staggering the maturity dates of the individual amounts.

Inflows and outflows from foreign currency hedging instruments depend on exchange rate movements and may not occur.

At the reporting date, the contractual maturities of the non-current financial liabilities amounting to CHF 1.5 million (deferred consideration acquisition of Belimo AB, Sweden, including accrued interest) equaled to 1.6 years, all other financial liabilities were due within 12 months.

21.4 Market Risk

Market risk is the risk that changes in market prices such as foreign exchange rates, interest rates and equity prices will have an impact on the Group's income or the value of the financial instruments held by the Group. Monitoring and controlling these risks ensures that the exposure does not exceed a certain level.

Foreign Currency Risk

The Group's international operations expose it to foreign currency risks. These risks arise from transactions that are denominated in currencies other than the functional currency of the respective Group companies, particularly from the purchase and sale of goods. Such transactions are mainly denominated in euro and US dollar.

In order to limit the risks arising from movements in exchange rates for merchandise transactions, Belimo primarily aims to achieve natural hedging by matching cash inflows and outflows in a specific currency as far as possible. Invoices between Group companies are mainly denominated in the currency of the company receiving the invoice. Foreign Group companies procure almost all their goods from the Swiss central production and distribution company BELIMO Automation AG and invoice their sales to third parties mainly in local currency. Foreign currency risks thus almost exclusively affect the Swiss company which facilitates the management of these risks.

In order to hedge the remaining net positions, Group Treasury enters into forward foreign exchange contracts mainly for the euro and the US dollar. There is regularly a surplus of cash inflows for these currencies.

The following table shows the main foreign exchange risk exposure for financial instruments whose currency differ from the functional currency of the Group company holding them.

	CAD	CHF	EUR	GBP	HKD	PLN	USD
in CHF 1 000							
As at December 31, 2017							
Cash and cash equivalents	3 888	645	5 818	993	264	194	20 301
Trade receivables	4 658	1 059	14 931	2 650	3 998	5 192	20 524
Other receivables and accruals	70		12		16		412
Financial assets			7	4	8		10
Trade payables		- 12 225	- 4 612		- 8		- 4 297
Other liabilities and accrued expenses qualifying as financial instruments		- 32	- 593				- 3 205
Currency exposure	8 616	- 10 553	15 564	3 647	4 278	5 386	33 745
As at December 31, 2016							
Cash and cash equivalents	1 301	483	13 709	1 330	172	817	20 526
Trade receivables	4 028	1 372	12 290	2 161	3 582	3 384	16 283
Other receivables and accruals	94		110	5	11		246
Financial assets			34				
Trade payables		- 7 815	- 4 961		- 11		- 3 938
Other liabilities and accrued expenses qualifying as financial instruments		- 2	- 101				- 2 919
Currency exposure	5 423	- 5 962	21 081	3 496	3 753	4 201	30 197

The currency-related sensitivity of these currencies is shown in the following table:

			12.31.2017		12.31.2016	
			Exchange		Exchange	
			gain	loss	gain	loss
in CHF 1 000						
CAD	+/-	5.0%	431	- 431	271	- 271
CHF	-/+	5.0%	528	- 528	298	- 298
EUR	+/-	5.0%	412	- 501	954	- 833
GBP	+/-	5.0%	182	- 182	175	- 175
HKD	+/-	5.0%	214	- 214	188	- 188
PLN	+/-	5.0%	269	- 269	210	- 210
USD	+/-	5.0%	1 011	- 948	- 442	- 811
Total			3 047	- 3 073	1 654	- 2 785

This analysis assumes that all other variables are held constant and takes into account hedging transactions. In the previous year the same assumptions were applied.

At the reporting date, the following foreign currency hedging instruments were held:

	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Foreign currency hedging instruments		
in EUR	6 388	3 278
in USD	14 189	25 881
Total forward foreign exchange contracts	20 577	29 159
Fair values		
positive	117	112
negative	- 54	- 460
Total fair values	63	- 348

Forward foreign exchange contracts are the only financial instruments held by Belimo that are measured at fair value. In the fair value hierarchy according to IFRS 13, these measurements are allocated to level 2. They are not based on quoted prices in active markets, but are derived directly or indirectly from observable inputs.

The positive fair values are included in other assets, the negative fair values in other liabilities. The changes in fair values recognized in the income statement are included in the financial result (see note 7 Financial Result). The foreign currency hedging instruments as at December 31, 2017, mature in 122 days or less.

Interest Rate Risk

The interest rate risk includes the risk that changes in interest rates have an impact on future cash flows (cash flow interest rate risk) and the risk that changes in interest rates affect the fair value of financial instruments (fair value interest rate risk). The interest-bearing financial assets and liabilities held by the Group mainly relate to cash and cash equivalents. Therefore, Belimo has no material exposure to a cash flow interest rate risk.

21.5 Categories of Financial Instruments

The following table shows the carrying amounts of all financial instruments by category:

	Carrying amounts	
	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000		
Loans and receivables		
Cash and cash equivalents	113 178	103 670
Trade receivables	83 587	74 501
Other receivables and accruals	419	271
Financial assets	1 596	1 827
Total	198 781	180 269
Financial assets held for trading		
Fair value of derivative financial instruments	117	112
Total	117	112
Financial liabilities valued at amortized cost		
Financial liabilities	1 515	
Trade payables	17 108	16 443
Other liabilities and accrued expenses qualifying as financial instruments	14 025	12 468
Total	32 648	28 911
Financial liabilities held for trading		
Fair value of derivative financial instruments	54	460
Total	54	460

21.6 Capital Management

Belimo aims to maintain an equity ratio that is in line with its strategy and stable over time, in order to secure the confidence of investors, creditors and other market players and strengthen the future development of its business activities. This entails refinancing that is adapted to the asset structure, and an equity-to-liability ratio that is adequate to the level of risk.

The Board of Directors monitors the shareholder structure and the return on equity. The company strives for a diversified and international shareholder base. The return on equity (defined as net income as a proportion of the average equity held) was 19.8 percent as at December 31, 2017. The objective is to maintain or increase this ratio. Furthermore, the Board of Directors strives to achieve a continuous payout ratio. However, it may diverge from this policy based on the economic outlook at any particular time or because of planned future investment activities. In the past five years, the payout ratio has been between 59.5 and 71.1 percent.

Belimo can buy or sell treasury shares on the market. Its current holdings of treasury shares are not earmarked for any specific purpose and can be sold on the market at any time.

22 Leases

The Group leases business premises and vehicles. These lease agreements are classified as operating leases. Payments for operating leases are recognized in the income statement on a straight-line basis over the lease term.

The future minimum lease payments are payable as follows:

	Less than 1 year	1-5 years	More than 5 years	Total
in CHF 1 000				
As at December 31, 2017	3 101	4 147	451	7 699
As at December 31, 2016	2 547	2 600	551	5 698

The lease terms range between one and ten years. No contingent rent was paid in the reporting year.

23 Contingent Liabilities

There were no contingent liabilities as at December 31, 2017.

24 Related Parties

Related parties include the members of the Group Executive Committee and the Board of Directors as well as individuals or companies related to them (see corporate governance, notes 3 and 4) and the Group's post-employment benefit plans.

The remuneration of the Board of Directors and Group Executive Committee consists of the following (see remuneration report, pages 34 to 37):

	2017	2016
in CHF 1 000		
Short-term employee benefits	3 999	3 801
Post-employment benefits	539	507
Total	4 538	4 308

Breakdown of remuneration by executive and non-executive members:

	2017	2016
in CHF 1 000		
Board of Directors (non-executive members)	786	756
Group Executive Committee (executive members)	3 752	3 552
Total	4 538	4 308

In total, 6 235 shares were held by related parties (previous year 2 855 shares). No shares were granted to related parties during the reporting period.

25 Foreign Exchange Rates

The consolidated financial statements are based on the following year-end and average exchange rates (rounded):

	Year-end rates			Average rates		
	2017	2016	Change	2017	2016	Change
in CHF						
AUD	0.76	0.73	3.7%	0.75	0.73	3.3%
BRL	0.30	0.31	- 5.4%	0.31	0.28	10.4%
CAD	0.78	0.76	2.5%	0.76	0.74	2.5%
CNY	0.15	0.15	1.9%	0.14	0.15	- 3.0%
EUR	1.17	1.07	9.1%	1.10	1.09	1.1%
GBP	1.32	1.26	4.7%	1.26	1.35	- 6.7%
HKD	0.12	0.13	- 5.0%	0.13	0.13	0.1%
INR	0.02	0.02	1.9%	0.02	0.01	2.9%
NOK	0.12	0.12	0.6%	0.12	0.12	1.9%
PLN	0.28	0.24	14.8%	0.26	0.25	2.9%
SEK	0.12			0.11		
TRY	0.26	0.29	- 11.0%	0.27	0.33	- 17.4%
USD	0.98	1.02	- 4.2%	0.99	0.98	0.5%

26 Subsidiaries

BELIMO Holding AG held the following subsidiaries:

Company	Function	Shareholding interest and voting right		Currency	Share capital in 1 000	
		12.31.2017	12.31.2016		12.31.2017	12.31.2016
BELIMO Actuators Pty. Ltd. (Mulgrave, Melbourne, Australia)	D	100%	100%	AUD	10	10
BELIMO Automation Handelsgesellschaft m.b.H. (Vienna, Austria)	D	100%	100%	EUR	36	36
BELIMO Brasil – Comércio de Automação Ltda. (São Paulo, Brazil)	D	100%	100%	BRL	6 718	6 718
BELIMO Aircontrols (CAN), Inc. (Mississauga, Canada)	D	100%	100%	CAD	95	95
BELIMO Actuators Ltd. (Hong Kong, People's Republic of China)	D	100%	100%	HKD	10	10
BELIMO Actuators (Shanghai) Trading Ltd. (Shanghai, People's Republic of China)	P, D	100%	100%	CNY	13 940	13 940
BELIMO Customization (Shanghai) Co. Ltd. (Shanghai, People's Republic of China)	I	100%	100%	CNY	765	765
BELIMO Finland Oy (Helsinki, Finland)	D	100%	100%	EUR	100	100
BELIMO SARL (Courtry, France)	D	100%	100%	EUR	80	80
BELIMO Stellantriebe Vertriebs GmbH (Stuttgart, Germany)	D	100%	100%	EUR	205	205
BELIMO Automation UK Ltd. (Shepperton, Great Britain)	D	100%	100%	GBP	0.1	0.1
BELIMO Actuators (India) Pve Ltd. (Mumbai, Republic of India)	D	100%	100%	INR	773	773
BELIMO Italia S.r.l. (Grassobbio, Italy)	D	100%	100%	EUR	47	47
BELIMO Servomotoren B.V. (Vaassen, Netherlands)	D	100%	100%	EUR	18	18
BELIMO Automation Norge A/S (Oslo, Norway)	D	100%	100%	NOK	501	501
BELIMO Silowniki S.A. (Warsaw, Poland)	D	100%	100%	PLN	500	500
BELIMO Ibérica de Servomotores S.A. (Madrid, Spain)	D	100%	100%	EUR	301	301
Belimo AB (Nacka, Sweden)	D	100% *		SEK	1 000	
BELIMO Automation AG (Hinwil, Switzerland)	P, D, R&D	100%	100%	CHF	500	500
Belimo Turkey Otomasyon A.Ş. (Istanbul, Turkey)	D	100%	100%	TRY	1 000	1 000
BELIMO Automation FZE (Dubai, United Arab Emirates)	D	100%	100%	USD	273	273
BELIMO Aircontrols (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	D, H	100%	100%	USD	200	200
BELIMO Customization (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	P	100% **	100% **	USD	45	45
BELIMO Technology (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	R&D	100% **	100% **	USD	30	30

* Acquired on July 1, 2017

** Investment held by BELIMO Aircontrols (USA), Inc.

H = Holding company

P = Production

D = Distribution

R&D = Research and development

I = Inactive

27 Events after the Reporting Date

The consolidated financial statements were authorized for issue by the Board of Directors on February 21, 2018. They are subject to approval by the annual general meeting on April 9, 2018.

No events took place between December 31, 2017, and February 21, 2018, that would require adjustments to the carrying amounts of the assets or liabilities in these consolidated financial statements or would need to be disclosed here.

Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of BELIMO Holding AG, Hinwil

Report on the Audit of the Consolidated Financial Statements

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of BELIMO Holding AG and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated balance sheet as at 31 December 2017 and the consolidated income statement, consolidated statement of comprehensive income, consolidated statement of changes in equity and consolidated statement of cash flows for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the consolidated financial statements (pages 52 to 88) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at 31 December 2017, and its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs) and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, as well as the IESBA Code of Ethics for Professional Accountants, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Key Audit Matters



Inventory valuation



Revenue recognition

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.



Inventory valuation

Key Audit Matter

Inventory forms a significant part of the Group's assets, amounting to CHF 95.1 Mio as at 31 December 2017. The valuation of self-made products is underlying management judgements with regards to planned production capacities which impacts standard costs.

The provision for slow moving items is set up based on historical experience and management's judgement on reversals of such provisions based on projected future sales and usages of such items. This judgement directly affects the carrying value of inventories

Our response

Our audit procedures in this area included, amongst others:

- We challenged the Group's calculation of production costs for self-made products. This includes the allocation of overhead production costs by comparing the parameters used for the calculation to underlying actual data and an evaluation of underlying labour costs by comparing actual rates to budget rates and the deviations thereof.
- We evaluated the Group's historical experience on slow moving inventory items and compared them to the amounts used for the calculation of the slow moving provision and evaluated consistency of application.
- We evaluated the Group's controls on profit margins by sample testing key controls for operating effectiveness. We have discussed such analyses with management

For further information on inventory valuation refer to the following:

- Note 12 to the consolidated financial statements



Revenue recognition

Key Audit Matter

Revenue is the basis to evaluate the course of business of the Group and is thus a focus area of internal target setting and external third party expectations. These expectations create potential pressure on management to achieve the set targets, which leads to an increased risk in revenue recognition. The correct application of the accrual principle comprises significant risks in revenue recognition.

Our response

We have analysed the processes set up to ensure a correct application of the accrual principle. We have identified internal controls with regards to revenue recognition and have tested operating effectiveness of selected controls applying a sampling method. Furthermore, we have, amongst others, performed the following audit procedures:

- Evaluation of the accrual principle as of 31 December 2017 by comparing invoices to delivery papers and evaluating incoterms.
- Evaluation of profit margins and deviation analyses for significant product groups and geographical markets, identifying deviations to prior year and to our expectations. We have discussed such analyses with management.
- Assessing completeness and accuracy of recognition of revenue deductions by evaluating credit notes issued in 2018 on the one hand, and by applying retrospective procedures evaluating

charge-backs actually paid out compared to prior year on the other hand.

For further information on revenue recognition refer to the following:

– Note 3 to the consolidated financial statements

Other Information in the Annual Report

The Board of Directors is responsible for the other information in the annual report. The other information comprises all information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of the company, the remuneration report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information in the annual report and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information in the annual report and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated. If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Responsibility of the Board of Directors for the Consolidated Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with IFRS and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.

- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Jürg Meisterhans
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



Dr. Shqiponja Isufi
Licensed Audit Expert

Zurich, 21 February 2018

Financial Statements of BELIMO Holding AG

Income Statement

	Note	2017	2016
in CHF 1 000			
Dividend income – Group companies		57 047	54 675
License fees – Group companies		6 771	6 336
Other financial income	2.1	5 740	4 798
Revenue		69 557	65 810
Personnel expenses		- 1 128	- 784
Other operating expenses		- 825	- 502
Financial expenses	2.2	- 2 707	- 207
Direct taxes		- 1 058	- 1 189
Expenses		- 5 719	- 2 681
Net income		63 838	63 129

Balance Sheet

	Note	12.31.2017	12.31.2016
in CHF 1 000			
Cash and cash equivalents		48 719	41 809
Other current receivables – Group companies		30 428	15 124
Other current receivables – Third parties		197	133
Current assets		79 344	57 066
Financial assets – Group companies	2.2	130 404	139 161
Financial assets – Third parties		50	50
Investments – Group companies	2.3	55 632	50 037
Non-current assets		186 086	189 248
Assets		265 430	246 314
Other current liabilities – Third parties		146	468
Deferred income and accrued expenses		730	812
Current liabilities		876	1 280
Non-current interest-bearing liabilities – Third parties	2.4	1 515	
Provisions		100	100
Non-current liabilities		1 615	100
Liabilities		2 491	1 380
Share capital		615	615
Legal capital reserves		9 164	9 164
Legal retained earnings		580	580
Voluntary retained earnings		252 842	235 096
Treasury shares	2.5	– 262	– 521
Shareholders' equity		262 939	244 934
Liabilities and shareholders' equity		265 430	246 314

Notes to the Financial Statements

1 Accounting Policies

1.1 General Information

The financial statements of BELIMO Holding AG, Hinwil, are prepared according to the policies of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting. While the consolidated financial statements provide information regarding the economic situation of the Group as a whole, the information contained in these financial statements refers solely to the parent company.

1.2 Financial Assets

Financial assets include long-term loans. Loans denominated in foreign currencies are translated at the rate at the reporting date, whereby unrealized losses are recorded, but any unrealized gains are not recognized.

1.3 Treasury Shares

At the acquisition date, treasury shares are recognized at acquisition cost and deducted from shareholders' equity. In case of a resale, the gain or loss is recognized in the income statement as financial income or financial expense.

1.4 Foregoing a Statement of Cash Flows and Additional Disclosures in the Notes

As BELIMO Holding AG has prepared its consolidated financial statements in accordance with a recognized accounting standard (IFRS), it has decided to refrain from presenting additional information on interest-bearing liabilities and audit fees in the notes as well as a statement of cash flows in accordance with the law.

2 Information on Items in the Income Statement and Balance Sheet

2.1 Other Financial Income

Other financial income consists mainly of interest income from loans to Group companies.

2.2 Financial Assets – Group Companies

In the reporting year BELIMO Aircontrols (USA) Inc. has repaid USD 7.4 million to BELIMO Holding AG.

The measurement of the loans as at December 31, 2017, resulted in unrealized foreign exchange losses of CHF 2.6 million, which were recognized in the financial expenses. In 2016, this measurement resulted in unrealized foreign exchange gains that were not recorded.

2.3 Investments – Group Companies

BELIMO Holding AG held the following subsidiaries:

Company	Function	Shareholding interest and voting right		Currency	Share capital in 1 000	
		12.31.2017	12.31.2016		12.31.2017	12.31.2016
BELIMO Actuators Pty. Ltd. (Mulgrave, Melbourne, Australia)	D	100%	100%	AUD	10	10
BELIMO Automation Handelsgesellschaft m.b.H. (Vienna, Austria)	D	100%	100%	EUR	36	36
BELIMO Brasil – Comércio de Automação Ltda. (São Paulo, Brazil)	D	100%	100%	BRL	6 718	6 718
BELIMO Aircontrols (CAN), Inc. (Mississauga, Canada)	D	100%	100%	CAD	95	95
BELIMO Actuators Ltd. (Hong Kong, People's Republic of China)	D	100%	100%	HKD	10	10
BELIMO Actuators (Shanghai) Trading Ltd. (Shanghai, People's Republic of China)	P, D	100%	100%	CNY	13 940	13 940
BELIMO Customization (Shanghai) Co. Ltd. (Shanghai, People's Republic of China)	I	100%	100%	CNY	765	765
BELIMO Finland Oy (Helsinki, Finland)	D	100%	100%	EUR	100	100
BELIMO SARL (Courtry, France)	D	100%	100%	EUR	80	80
BELIMO Stellantriebe Vertriebs GmbH (Stuttgart, Germany)	D	100%	100%	EUR	205	205
BELIMO Automation UK Ltd. (Shepperton, Great Britain)	D	100%	100%	GBP	0.1	0.1
BELIMO Actuators (India) Pve Ltd. (Mumbai, Republic of India)	D	100%	100%	INR	773	773
BELIMO Italia S.r.l. (Grassobbio, Italy)	D	100%	100%	EUR	47	47
BELIMO Servomotoren B.V. (Vaassen, Netherlands)	D	100%	100%	EUR	18	18
BELIMO Automation Norge A/S (Oslo, Norway)	D	100%	100%	NOK	501	501
BELIMO Silowniki S.A. (Warsaw, Poland)	D	100%	100%	PLN	500	500
BELIMO Ibérica de Servomotores S.A. (Madrid, Spain)	D	100%	100%	EUR	301	301
Belimo AB (Nacka, Sweden)	D	100% *		SEK	1 000	
BELIMO Automation AG (Hinwil, Switzerland)	P, D, R&D	100%	100%	CHF	500	500
Belimo Turkey Otomasyon A.Ş. (Istanbul, Turkey)	D	100%	100%	TRY	1 000	1 000
BELIMO Automation FZE (Dubai, United Arab Emirates)	D	100%	100%	USD	273	273
BELIMO Aircontrols (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	D, H	100%	100%	USD	200	200
BELIMO Customization (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	P	100% **	100% **	USD	45	45
BELIMO Technology (USA), Inc. (Danbury, United States of America)	R&D	100% **	100% **	USD	30	30

* Acquired on July 1, 2017

** Investment held by BELIMO Aircontrols (USA), Inc.

H = Holding company

P = Production

D = Distribution

R&D = Research and development

I = Inactive

2.4 Non-Current Interest-Bearing Liabilities

The non-current interest-bearing liabilities comprise the deferred consideration of the purchase price of Belimo AB, Sweden, which has been acquired on July 1, 2017, and the accrued interest thereon.

2.5 Treasury Shares

	2017		2016	
	Number of shares	Value in CHF 1 000	Number of shares	Value in CHF 1 000
As at January 1	441	521	575	536
Purchase			57	171
Sale	- 219	- 259	- 191	- 187
As at December 31	222	262	441	521

In the reporting year, the average selling price per share was CHF 3 895 (previous year CHF 3 134). In the previous year, the average transaction price of the treasury shares purchased amounted to CHF 3 007. These values corresponded to the fair values.

3 Other Information

3.1 Full-Time Equivalents

BELIMO Holding AG does not have any employees.

3.2 Covenants, Contingent Liabilities and Collaterals for Third-Party Liabilities

The framework agreements with a credit limit of CHF 57 million in total (on which either BELIMO Holding AG or BELIMO Automation AG may draw) are not subject to any covenants.

There were no contingent liabilities as at December 31, 2017.

The company is part of the Belimo value-added tax group in Switzerland and is jointly and severally liable for its value-added tax liabilities to the tax authorities.

3.3 Shares held by the Members of the Board of Directors and the Group Executive Committee

The following shares were held by the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee as well as their related parties.

	12.31.2017	12.31.2016
Number of shares		
Board of Directors		
Prof. Adrian Altenburger	50	50
Patrick Burkhalter	3 565	130
Martin Hess	370	370
Prof. emer. Dr. Hans Peter Wehrli	1 300	1 400
Dr. Martin Zwyszig	25	25
Total Board of Directors	5 310	1 975
Group Executive Committee		
Lukas Eigenmann	200	200
James W. Furlong	45	45
Peter Schmidlin	630	605
Lars van der Haegen	50	30
Total Group Executive Committee	925	880

No shares or options were granted to the members of the Board of Directors or Group Executive Committee and none of the members held conversion or option rights.

3.4 Significant Shareholders

The following shareholders and shareholder groups owned more than five percent of the voting rights:

	12.31.2017	12.31.2016
Gerda Roner	5.69%	5.69%
Group Linsi	19.28%	19.28%

3.5 Events after the Reporting Date

No events took place after the reporting date that would require adjustments to the carrying amounts of the assets or liabilities in these financial statements or would need to be disclosed here.

Appropriation of Available Earnings

	12.31.2017
in CHF 1 000	
Balance carried forward from previous year	189 004
Net income	63 838
Available earnings	252 842
Proposed appropriation of available earnings by the Board of Directors	
Dividend of CHF 85 per share*	- 52 275
Balance carried forward	200 567

* Shares held by BELIMO Holding AG at the time of dividend distribution are not entitled to dividends.

The Board of Directors proposes to the 2018 annual general meeting a dividend of CHF 85 per share.

The dividend is expected to be paid on April 13, 2018.



Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of BELIMO Holding AG, Hinwil

Report on the Audit of the Financial Statements

Opinion

We have audited the financial statements of BELIMO Holding AG, which comprise the balance sheet as at 31 December 2017, and the income statement for the year then ended, and notes to the financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the financial statements (pages 93 to 99) for the year ended 31 December 2017 comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements section of our report. We are independent of the entity in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Report on Key Audit Matters based on the circular 1/2015 of the Federal Audit Oversight Authority

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the financial statements of the current period. We have determined that there are no key audit matters to communicate in our report.

Responsibility of the Board of Directors for the Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the entity's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the entity or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the entity's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the entity to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Jürg Meisterhans
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



Dr. Shqiponja Isufi
Licensed Audit Expert

Zurich, 21 February 2018

KPMG AG, Badenerstrasse 172, PO Box, CH-8036 Zurich

KPMG AG is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity. All rights reserved.

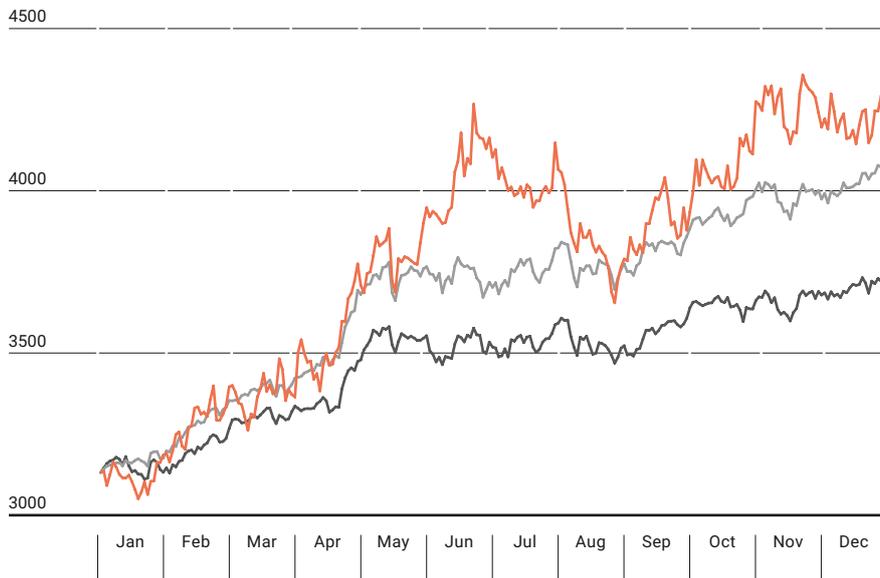
Information for Investors

Stock Market Information from 2013 to 2017

	2017	2016	2015	2014	2013
Share capital					
Number of registered shares as at December 31	615 000	615 000	615 000	615 000	615 000
Average number of outstanding shares	614 691	614 493	614 407	613 540	610 372
Information per average outstanding share					
Earnings, in CHF	126	114	92	110	103
Cash flow from operating activities, in CHF	134	147	115	121	116
Operating income (EBIT), in CHF	151	142	121	132	133
Shareholders' equity, in CHF	673	600	548	517	471
Information per registered share					
Dividend, in CHF (as proposed by the Board of Directors for next year)	85	75	65	65	65
Return on dividend as at December 31, in percent	2.0%	2.4%	2.7%	2.8%	2.6%
Payout ratio, in percent of net income	67.5%	66.1%	71.1%	59.5%	63.8%
Price-earnings ratio as at December 31	33.9	27.1	26.8	21.1	24.2
Stock market prices in CHF					
High	4 380	3 408	2 458	2 576	2 475
Low	3 021	2 221	1 950	2 153	1 763
Year-end	4 266	3 078	2 450	2 310	2 460
Market capitalization in CHF million					
High	2 694	2 096	1 512	1 584	1 522
Low	1 858	1 366	1 199	1 324	1 084
Year-end	2 624	1 893	1 507	1 421	1 513
In percent of shareholders' equity as at December 31	634%	513%	447%	448%	526%
Average daily trading volume					
In number of shares	331	356	566	415	364

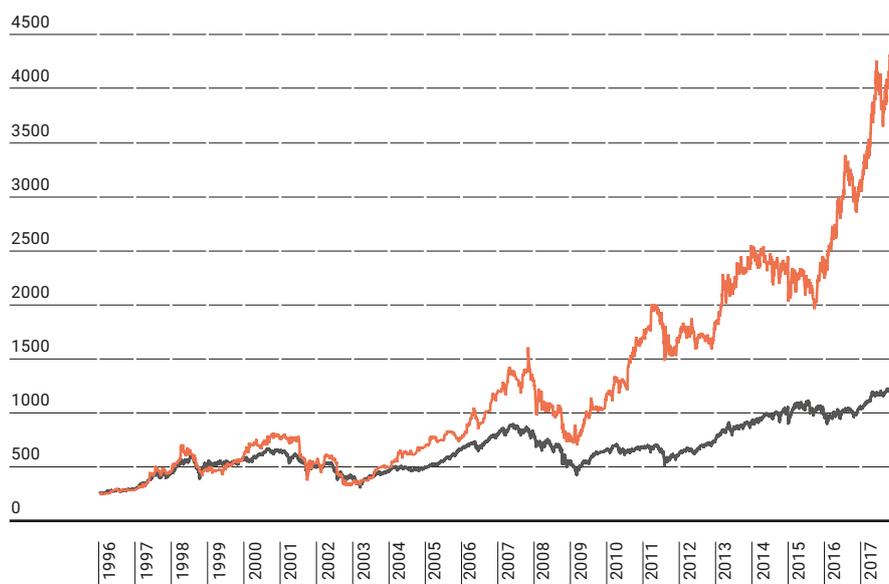
PERFORMANCE SINCE JANUARY 1, 2017

in CHF



PERFORMANCE SINCE IPO

in CHF



- BELIMO REGISTERED SHARE (ISIN: CH0001503199)
- SMI (SWISS MIDDLE CAP INDEX), ADJUSTED
- SPI (SWISS PERFORMANCE INDEX), ADJUSTED

Five-Year Summary

Five-Year Summary of the Belimo Group

	2017	2016	2015	2014	2013
in CHF 1 000 (unless indicated otherwise)					
Income statement					
Net sales	579 853	533 650	493 299	493 919	472 859
Operating income (EBITDA) in percent of net sales	117 388 20.2%	110 280 20.7%	95 818 19.4%	99 603 20.2%	98 535 20.8%
Operating income (EBIT) in percent of net sales	92 621 16.0%	86 964 16.3%	74 630 15.1%	81 250 16.5%	81 318 17.2%
Personnel expenses in percent of net sales	157 877 27.2%	146 354 27.4%	139 573 28.3%	132 136 26.8%	125 199 26.5%
Research and development in percent of net sales	44 423 7.7%	37 721 7.1%	34 653 7.0%	32 415 6.6%	30 573 6.5%
Operating expenses in percent of net sales	224 952 38.8%	204 341 38.3%	192 877 39.1%	189 967 38.5%	180 261 38.1%
Depreciation and amortization in percent of net sales	24 767 4.3%	23 315 4.4%	21 188 4.3%	18 352 3.7%	17 217 3.6%
Net income in percent of net sales	77 490 13.4%	69 753 13.1%	56 229 11.4%	67 193 13.6%	62 609 13.2%
Cash flow					
Cash flow from operating activities in percent of net sales	82 318 14.2%	90 282 16.9%	70 371 14.3%	74 080 15.0%	70 574 14.9%
Free cash flow in percent of net sales	54 857 9.5%	75 151 14.1%	37 038 7.5%	18 546 3.8%	34 921 7.4%
Investments in property, plant and equipment and intangible assets	24 919	15 796	34 031	55 141	36 676
Dividend distribution	46 092	39 937	39 936	39 908	36 606
Balance sheet					
Total assets	491 886	451 869	413 041	424 514	369 991
Cash and cash equivalents in percent of total assets	113 178 23.0%	103 670 22.9%	67 687 16.4%	92 345 21.8%	104 482 28.2%
Current assets in percent of total assets	302 503 61.5%	267 012 59.1%	224 542 54.4%	246 235 58.0%	238 299 64.4%
Net working capital in percent of net sales	243 366 42.0%	213 477 40.0%	177 072 35.9%	173 408 35.1%	194 537 41.1%
Non-current assets in percent of total assets	189 383 38.5%	184 857 40.9%	188 499 45.6%	178 279 42.0%	131 692 35.6%
Current liabilities in percent of total assets	59 136 12.0%	53 536 11.8%	47 470 11.5%	72 826 17.2%	43 761 11.8%
Non-current liabilities in percent of total assets	19 100 3.9%	29 368 6.5%	28 615 6.9%	34 769 8.2%	38 769 10.5%
Shareholders' equity in percent of total assets	413 650 84.1%	368 965 81.7%	336 956 81.6%	316 919 74.7%	287 461 77.7%
Key figures					
Net sales year-on-year growth, in percent	8.7%	8.2%	-0.1%	4.5%	6.4%
Net sales in local currencies year-on-year growth, in percent	8.2%	6.8%	3.6%	6.6%	6.4%
Return on equity (ROE), in percent	19.8%	19.8%	17.2%	22.2%	23.4%
Return on invested capital (ROIC), in percent	23.4%	23.8%	20.8%	23.4%	29.7%
Quick ratio, in percent	344.8%	342.1%	297.6%	227.3%	381.6%
Days sales outstanding (DSO)	50.3	49.1	50.6	46.7	43.2
Inventory period	132	131	138	129	125
Equity-to-fixed-assets ratio, in percent	228.5%	215.5%	193.9%	197.3%	247.7%
Number of employees (FTEs, yearly average)	1 483	1 416	1 387	1 357	1 278
Net sales per employee	391	377	356	364	370
Number of actuators shipped, in million items	6.3	5.9	5.6	5.6	5.3

Publikationen und Termine

Publikation Geschäftsbericht 2017/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz	12. März 2018
Generalversammlung 2018	9. April 2018
Dividendenzahlung	13. April 2018
Publikation Halbjahresbericht 2018	6. August 2018
Publikation Umsatzzahlen 2018	24. Januar 2019
Publikation Geschäftsbericht 2018/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz	11. März 2019
Generalversammlung 2019	1. April 2019

Impressum

Konzept/Redaktion: BELIMO Holding AG, Hinwil (Schweiz)
Design/Realisation: Linkgroup AG, Zürich (Schweiz)

Fotografie:

Severin Jakob, Zürich (Schweiz)
Royal Service Air-Conditioning Corporation, Schanghai (China)
BELIMO Actuators (Shanghai) Trading Ltd., Schanghai (China)
BELIMO Automation AG, Hinwil (Schweiz)
Land O'Lakes, Inc., Arden Hills, Minnesota (USA)

Der Geschäftsbericht wird in deutscher und englischer Sprache publiziert, wobei der Finanzteil ausschliesslich in englischer Sprache erstellt wird.



klimateutral
powered by ClimatePartner®

Druck | ID 11665-1801-1004

BELIMO Holding AG
Brunnenbachstrasse 1
8340 Hinwil
Schweiz
Telefon +41 43 843 61 11
E-Mail ir@belimo.ch

www.belimo.com